

KIRCHE *heute*

Gott hat nicht Sätze geoffenbart, sondern sich selbst

50 Jahre Dogmatische Konstitution über die göttliche Offenbarung «Dei verbum»

In der Bibel offenbart Gott sich selbst. Der Text des Alten und Neuen Testaments wurde zwar «unter dem Anhauch des Heiligen Geistes aufgezeichnet», er muss aber erforscht und ausgelegt werden, weil Gott «durch Menschen nach Menschenart» gesprochen hat. Mit der Dogmatischen Konstitution «Dei verbum» hat sich die Kirche von einer fundamentalistischen Wort-für-Wort-Auslegung der Bibel verabschiedet.

In seiner ersten Session 1962 diskutierte das Zweite Vatikanische Konzil schon über einen Text über die göttliche Offenbarung. Doch erst drei Jahre später, in der letzten Session, nach vier gründlichen Überarbeitungen, stimmten die Konzilsväter einem nun völlig anderen Text zu. Noch im ersten Entwurf wurde die Offenbarung als übernatürlicher Vorgang betrachtet, aus dem die Bibel als ein Buch der Wahrheiten hervorgegangen war. Das hiess: Jedes Wort ein Gotteswort – auch in Bezug auf von den Wissenschaften bestrittene historische oder naturwissenschaftliche Fakten.

Mit «Dei Verbum» (DV) tritt an die Stelle der göttlichen Mitteilung von Wahrheiten die geschichtliche Selbstmitteilung Gottes. Offenbarung bedeutet jetzt, dass Gott in die Geschichte der Menschen tritt und mit Ihnen in Beziehung treten will. Am deutlichsten hat er das in Jesus Christus getan, «in dem die ganze Offenbarung Gottes sich vollendet» (DV 7). Offenbarung ist Heilsgeschehen. Davon gibt die Bibel – im Alten wie im Neuen Testament – Zeugnis. Sie ist Gotteswort in Menschenwort, ein geschichtlich entstandenes Zeugnis. Sie bedarf daher der Erforschung und Auslegung.

Erst mit «Dei Verbum» dürfen (und sollen) katholische Exegeten die Methoden der historisch-kritischen Bibelauslegung auch offi-



Eine Lektorin trägt im Gottesdienst eine biblische Lesung vor: Wort Gottes.

ziell zum besseren Verständnis der Texte anwenden. Auch wenn die Bibel als ganze als inspiriert gilt, kann sie «Unvollkommenes und Zeitbedingtes» (DV 17) enthalten. Und trotzdem erklärt das Konzil hier die Schrift als Norm und Quelle des gesamten christlichen Lebens. Auch das Lehramt steht nicht über dem Wort Gottes (DV 10).

Die Bibel bleibt nach christlichem Verständnis auch in Übersetzungen die Heilige Schrift und wird in der Liturgie in der jeweiligen Landessprache vorgetragen. Im 16. Jahrhundert waren Bibeln in den Volkssprachen verboten worden, jetzt, mit «Dei Verbum» (25) werden alle Christgläubigen ermahnt, die Bibel häufig in die Hand zu nehmen. «Unkenntnis der Schriften ist nämlich Unkenntnis

Christ.» Die nach dem Konzil reformierte Päpstliche Bibelkommission wirkt seither im Geist von «Dei Verbum». 1993 nahm sie eine kritische Würdigung verschiedener Methoden der Auslegung vor und wandte sich dabei klar gegen einen «fundamentalistischen Zugang» zur Bibel. Er sei gefährlich, denn er täusche vor, die Bibel habe direkte Antworten auf heutige Fragen und Probleme. «Dei Verbum» hat es deutlich gemacht: Der Ausleger muss erst nach dem Sinn forschen, den der biblische Schriftsteller unter ganz bestimmten Umständen und in einer bestimmten literarischen Gattung auszudrücken beabsichtigte. Denn Gott hat in der Heiligen Schrift durch Menschen nach Menschenart gesprochen (DV 12).

Alois Schuler

35/2015

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Wenn Vorschriften tödlich sind	3
Ministranten:	
gestern – heute – morgen	4
Aus den Pfarreien	5–18
Frauen in der Bibel: Martha	19
Was, wann, wo	20

Bettlektüre

Was liegt oder steht bei Ihnen auf dem Nachttisch? Hoffentlich mehr als nur der Wecker. Viele – und dabei wahrscheinlich mehr Frauen



als Männer – haben etwas Lesbares neben dem Bett liegen. Ein Buch (oder mehrere) oder eine Zeitschrift. Dieser Teil der Menschheit, der regelmässig oder gelegentlich im Bett liest, verfolgt allerdings unterschiedliche Interessen. Die einen wählen für diesen Ort und Zeitpunkt etwas Leichtes aus, das ihnen beim Abschalten und damit beim Einschlafen hilft. Bei Männern ist es wohl häufiger als bei Frauen ein Krimi. Andere aber widmen sich am Abend einer besonders konzentrierten Lektüre. Denn nirgends und nie werden sie beim Lesen weniger gestört als im Bett.

Wie jede andere Tätigkeit braucht auch das Lesen seinen Raum. Viele haben sonst nur in den Ferien die Musse, einen umfangreichen Roman in einem gewissen Schwung zu lesen oder dem Nachhall eines Gedichts nachzuspüren. Der Lesestoff selber findet sich allerdings oft etwas zufällig ein. Darum muss hier unbedingt ein Buch zur abendlichen Lektüre empfohlen werden, das allerdings nicht ganz neu ist: die Bibel.

Sie ist, etwa in den Erzählungen von Ester, Jona oder Judit unterhaltsam und spannend, so dass es sich lohnt, die einzelnen Texte an einem Stück zu lesen. Sie bietet, etwa bei Kohelet oder in den Sprichwörtern, einzelne Sätze oder kurze Gedichte, über die ein wenig nachzudenken sich unbedingt lohnt. Sie ist aber auch, vornehmlich im Buch der Psalmen, ein Gebetbuch, das Menschen bereits durch zwei Dutzend Jahrhunderte begleitet hat.

Anders als die meisten andern Bücher sollte man die Bibel allerdings nicht unvorbereitet von vorn zu lesen beginnen. Spätestens bei den Büchern Levitikus und Numeri wird das Interesse erlahmen. Nicht alle Texte der Bibel eignen sich als Gutenachtlektüre. Immerhin sind sie zweitausend oder mehr Jahre alt. Die Lebensumstände haben sich in der Zwischenzeit doch etwas geändert. Gewisse Prophetenworte könnten heute gesprochen werden, andere bleiben zuerst einmal unverständlich. Die Bibeltexte wurden ursprünglich auf Hebräisch oder Griechisch verfasst, Sprachen, die mit ganz andern Kulturen verbunden waren. Und trotzdem lohnt sich die Lektüre. Nur vielleicht gelegentlich mit begleitenden Informationen und deshalb auch zu andern Tageszeiten und an andern Orten. Es geht ja immerhin um das zentrale Zeugnis der Geschichte Gottes mit uns Menschen. Das muss ja nicht nur Bettlektüre sein.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT**Orthodoxes Konzil im kommenden Jahr?**

Das Ökumenische Patriarchat von Konstantinopel hat alle zum Patriarchat gehörenden Bischöfe zu einer Versammlung nach Istanbul einberufen, um die Vorbereitungen des seit 1961 geplanten, jedoch immer wieder verschobenen Panorthodoxen Konzils voranzutreiben. Das Treffen hätte historischen Charakter. Er wäre das erste Treffen von orthodoxen Bischöfen aus aller Welt seit dem II. Konzil von Nicäa im Jahre 787. Wegen der zahlreichen ungelösten Streitpunkte gibt es allerdings Zweifel, ob der Zeitplan für das Konzil eingehalten werden kann.

Kardinal Kurt Koch ausgezeichnet

Der frühere Bischof von Basel und heutige Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen, Kurt Koch, erhält den Communio-Preis 2016 für Dialog, Verständigung und Versöhnung der Katholischen Akademie Schwerte (D). Wie das Bistum Basel auf seiner Internetseite schreibt, wird er mit diesem Preis «für sein herausragendes Engagement zur Verständigung zwischen den Kirchen und religiösen Gemeinschaften» geehrt. Der Preis wird am 22. Juli 2016 verliehen.

VATIKAN**Gegen die Gleichgültigkeit**

Der kommende Weltfriedenstag der katholischen Kirche, der 1. Januar 2016, steht unter dem Motto: «Besiege die Gleichgültigkeit und erringe den Frieden». Die Gleichgültigkeit gegenüber den Übeln der Gegenwart sei einer der wichtigsten Gründe für den fehlenden Frieden in der Welt, heisst es in der vergangene Woche publizierten Botschaft des Papstes zu diesem Tag. «Der Zuwachs an Informationen bedeutet nicht per se den Zuwachs an Aufmerksamkeit für die Probleme, wenn sie nicht von einer auf Solidarität beruhenden Offenheit des Bewusstseins begleitet werden», schreibt Franziskus. Das Bewusstsein und Verantwortungsgefühl für die Opfer müsse wachsen, forderte der Papst.

Tickets für die Heilige Pforte

Wer im bevorstehenden Heiligen Jahr die Heilige Pforte des Petersdoms durchschreiten möchte, braucht dafür eine Einlasskarte. Pilger könnten sich online oder im Pilgerzentrum neben der Engelsburg anmelden, zitierten italienische Medien den Vizepräsidenten des römischen Pilgerwerks. Die Besucher müssen dabei ihre Personalien angeben sowie den gewünschten Zeitpunkt ihres Aufenthalts im Petersdom. Auf der zum Petersplatz verlaufenden Via della Conciliazione wird eine Sicherheitsschleuse eingerichtet, die nur mit gültiger Karte passiert werden kann. Der Eintritt in den Petersdom bleibt kostenlos.

SCHWEIZ**Platz für 60 Asylbewerber**

Die katholische Pfarrei Saint-Pierre in Freiburg stellt dem Kanton Freiburg ein Gebäude nahe der Kirche im Stadtzentrum zur Unterbringung von 60 Asylsuchenden zur Verfügung. Der Kanton Freiburg hatte Ende Juni die Bevölkerung aufgerufen, Unterbringungsmöglichkeiten für Asylsuchende zu melden. In dieser Zeit sei gerade eine Liegenschaft frei geworden, und die Pfarrei habe die Möglichkeit gesehen, einen Beitrag zu leisten, sagte Rachel Meyer, Präsidentin des Kirchgemeinderates Saint-Pierre, gegenüber cath.ch. Meyer erwartet, dass im Verlauf der Zeit auch eine seelsorgerliche Betreuung der Asylsuchenden durch die Pfarrei ins Auge gefasst werden kann.

Vitus Huonder rechtfertigt sich

Bischof Vitus Huonder nimmt in einem über zweiseitigen Brief an die Mitarbeitenden seines Bistums Stellung zu den gegen ihn erhobenen Vorwürfen. In seinem Schreiben macht er deutlich, dass die zitierten Levitikus-Stellen nicht als seine persönliche Gesinnung zu verstehen seien und er mitnichten zu Gewalt gegenüber Homosexuellen auffordere. «Selbstverständlich trete ich nicht für die alttestamentarische Forderung nach der Todesstrafe für homosexuell empfindende Menschen ein», so Huonder in seinem Schreiben. Huonder räumt jedoch ein, dass seine Rede zu Missverständnissen habe Anlass geben können und entschuldigt sich bei allen, die sich dadurch verletzt fühlten. In der Sache allerdings bleibt er dem katholischen Katechismus treu, der Homosexuelle zur Keuschheit aufruft.

WAS IST ...**... Offenbarung?**

Wenn etwas, das bisher verborgen war, enthüllt wird, spricht man von einer Offenbarung. Im religiösen Kontext geht es dabei in der Regel um den göttlichen Willen oder göttliche Wahrheiten, die Menschen kundgetan werden. In der Offenbarung (griechisch: Apokalypsis) des Johannes empfangen die Leser Trost angesichts der bestehenden oder zu erwartenden Christenverfolgung. Nicht selten steht die Offenbarung am Beginn einer Religion. In der biblischen Tradition geht es immer um eine Selbstoffenbarung Gottes. Er gibt sich in seinem Wort und seinen Taten selbst zu erkennen. Als zentrale Offenbarung nennt das Alte Testament die Gabe der Zehn Gebote am Sinai. Im Neuen Testament geschieht die Offenbarung durch das Handeln Gottes in Jesus Christus. as



Nicht jedes Verbot gilt immer und für jeden. Dieser Eisvogel im Landschaftsschutzgebiet Tratzberg im Tirol tut gut daran, trotz Verbot zu fischen.

Wenn Vorschriften tödlich sind

MARKUS 1,40–45

Ein Aussätziger kam zu Jesus und bat ihn um Hilfe; er fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du machen, dass ich rein werde. Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Werde rein! Im gleichen Augenblick verschwand der Aussatz und der Mann war rein. Jesus schickte ihn weg und schärfte ihm ein: Erzähl niemandem etwas davon, sondern geh, zeig dich dem Priester und bring das Reinigungsopfer dar, das Mose angeordnet hat. Das soll für sie ein Beweis meiner Gesetzestreue sein. Der Mann aber ging weg und erzählte bei jeder Gelegenheit, was geschehen war.

Einheitsübersetzung

Es steht geschrieben! Was alles lässt sich doch rechtfertigen mit diesen drei Worten! Es steht geschrieben im Buch der Bücher, und dieses Buch der Bücher enthält Gottes Wort, und das Wort Gottes ist wörtlich zu nehmen! Wörtlich zu nehmen?

Geschrieben steht im Buch Levitikus: Aussätzige sind unrein (Levitikus Kapitel 13). Nach damaliger Ansicht verunreinigten Aussätzige alles, was sie berührten. Dies brachte es mit sich, dass sie aus der Gesellschaft ausgegliedert und ausgestossen waren. Damit aber wird den Elenden nicht geholfen, sondern das Elend reglementiert.

Und nun kommt einer daher, der sich von Gesetzes wegen von den Gesunden fernhalten müsste. Aber nach Monaten, vielleicht erst nach Jahren wagt er es mit einem Mal, die Vorschrift zu übertreten. Der Mann spürt plötzlich: Jetzt gilt es mein Leben! Und wenn ich diesmal die Gelegenheit nicht beim Schopf fasse, werde ich nie wieder den Mut haben, mich aufzulehnen gegen ein Gebot, das für mich tödlich ist! Und in dem Moment geschieht das eigentliche Wunder: Ungeachtet der bestehenden Vorschriften nähert sich der mit dem Aussatz Geschlagene Jesus. Und Jesus wendet sich nicht ab von dem Unglücklichen, sondern berührt den von Gesetzes wegen Unberührbaren. Und zeigt damit, dass angesichts der menschlichen Not gesellschaftliche Regeln oder irgendwelche religiöse Tabus in den Sand oder ins Wasser geschrieben sind.

Spätestens jetzt erkennen wir, dass hier nicht nur vom Damals, sondern auch von unserer heutigen Lebenswelt die Rede ist. Weshalb können wir einem Menschen, den die Gesellschaft längst abgeschrieben hat, nicht einfach sagen: Glaube bloss nicht, dass du jedes Mal, wenn du in den Spiegel schaust, einen Nichtsling oder eine Nichtse siehst! Nimm dich an, wie du bist! Bei allen Mängeln, die dir (wie allen anderen auch!) anhaften, bist du im Innersten ganz. Warum können

wir das nicht sagen, immer und immer wieder? Wie kommen wir nur dazu, jene, die unsere Verhaltensweisen nicht teilen, wie Aussätzige zu behandeln? Bis sie sich schliesslich als solche fühlen?

Sei rein!, sagt Jesus zu dem Kranken. Im selben Augenblick, heisst es, wurde dieser geheilt. Offensichtlich stellt der Evangelist hier einen Heilungsprozess im Zeitraffer dar. Im wirklichen Leben zieht sich das über Wochen und Monate, gelegentlich gar über Jahre hin. Rückfälle sind nicht auszuschliessen.

Verwundern mag, dass Jesus dem Geheilten den Rat gibt, niemandem etwas von der ganzen Sache zu erzählen. Man könnte das vielleicht so deuten: Du brauchst dich vor den anderen nicht zu rechtfertigen! Lass sie reden, bis ihnen die Zunge zum Hals heraushängt! Sie haben kein Recht, dich zu verurteilen. Das Einzige, worauf es jetzt ankommt: Dass du deinen Weg gehst! Dass du das tust, was dir richtig und wichtig erscheint.

Wenn immer Menschen sich auf irgendwelche Vorschriften berufen mit dem Satz «Es steht aber geschrieben!», ist ihnen mit Jesus entgegenzuhalten, unter welchem Vorbehalt alles Geschriebene oder Vorgeschriebene steht, nämlich: «Der Sabbat ist für den Menschen da und nicht der Mensch für den Sabbat» (Markus 2,27).

Josef Imbach

Dekanat Olten-Niederamt

Ministranten gestern – heute – morgen

gestern

Der Ministrantendienst ist etwa ab dem 8. Jahrhundert mit den sogenannten "Privatmessen" entstanden. Aufgrund der großen Zahl von Geistlichen war es üblich, dass Priester oft mehrmals täglich die heilige Messe feierten. So wurden die großen Kirchen mit einer Vielzahl an Seitenaltären für diese Messen ausgestattet. Papst Leo IV. verfügte im Zusammenhang mit den Privatmessen, dass niemand die Messe allein feiern dürfe. Jeder Priester müsse einen Geistlichen oder einen "Scholaren" zu Seite haben, welcher die Lesungen liest, ihm bei der Messe antwortet oder mit ihm die Psalmen singt. Obwohl für diesen Dienst Geistliche vorgesehen waren, übernahmen ab dem 11. Jahrhundert auch Laien diese Aufgabe. Aus dem jugendlichen Lektor wurde der Ministrant als Vertreter der Gemeinde.

Die letzten großen Veränderungen im Bereich der Liturgie brachte das II. Vatikanische Konzil. Durch die Betonung der tätigen Teilnahme aller an der Liturgie veränderte sich auch die Bedeutung des Ministrantendienstes. Die Minis sind nicht mehr StellvertreterInnen oder gar "Ersatz" der feiernden Gemeinde, sondern sie haben eine eigenständige Rolle innerhalb des liturgischen Geschehens. Seit 1994 sind Mädchen offiziell als Minis zugelassen.

heute

Die Minis sind vom heutigen Gottesdienst nicht mehr wegzudenken. Die Ministranten tragen dazu bei, dass der Gottesdienst feierlich gestaltet ist. Ihre Aufgaben sind zahlreich. An Festtagen tragen sie die Kerzen und schwingen das Weihrauchfass. Das Kreuz voraus tragen, das Opfer einziehen, dem Priester den Kelch und die Gaben bringen und während der Wandlung mit den Altarglocken läuten sind weitere Aufgaben. All dies verleiht dem Gottesdienst einen besonders festlichen Ausdruck. Die Ministranten sind Mädchen und Jungen ab ca. 9 Jahren bis hin zu jungen Erwachsenen. Im Kanton Solothurn sind rund 1400 Ministranten in den Pfarreien aktiv. In vielen Pfarreien nimmt die Bedeutung der Ministrantenscharen zu. Die Mini-Scharen sind oft verbandsähnlich organisiert und die Mitglieder treffen sich neben dem Minidienst zu Gruppenhöcks oder zu gemeinsamen Aktivitäten. Für Ministrant/innen bietet das Minisein ein wichtiger Aktions- und Erlebnisraum. Er bietet den Buben und Mädchen die Möglichkeit, mit anderen Kindern in Kontakt zu treten, diese Beziehungen bewusst zu gestalten und daraus wertvolle Impulse für die eigene Entwicklung der Persönlichkeit zu gewinnen. Die Ministranten leisten mit ihren Freizeitaktivitäten und den Kirchendiensten einen grossen Beitrag zu einem lebendigen Pfarreileben.

morgen

Das Thema Ministrantenpastoral ist ein Schwerpunktthema der juse-so – kirchliche Fachstelle Jugend der Römisch-Katholischen Synode des Kantons Solothurn. So traf sich eine temporäre Arbeitsgruppe im Jahr 2014, um Bedürfnisse betreffend der Ministrantenarbeit in den Pfarreien herauszufinden und zu benennen. Die juse-so hat sich zum Ziel gesetzt, die Präses und Miniverantwortlichen im Kanton Solothurn stärker zu vernetzen und zu unterstützen, um somit zu starken Minischaren beizutragen.



Fachstelle der
Römisch-Katholischen Synode
des Kantons Solothurn
www.synode-so.ch

nächste Anlässe zum Thema Ministrantenpastoral: Miniverantwortlchentreffen

am Freitag 23. Oktober 2015 in
Solothurn, mehr Informationen
finden Sie unter www.juse-so.ch



Minianlass als Dankeschön an alle Ministranten und Ministrantinnen vom Kanton Solothurn.
Samstag 18. Juni 2016, Details folgen.



KIRCHE *heute*

37. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214
4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 75, sara.hofer@dietschi.ch

Druck: Oltner Tagblatt AG, 4600 Olten



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 25. August

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 27. August

09.45 ök. Gottesdienst im Haus zur Heimat

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunion
im Altersheim Weingarten

Freitag, 28. August

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunion
in der Seniorenresidenz Bornblick

Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 23. August

10.00 ref. Gottesdienst
mit dem Gäuer Flötenensemble
im Mehrzweckraum

Mittagstisch für Alleinstehende



Am **Mittwoch, 26. August ab 11.30 Uhr** findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt.

Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27

Kosten Fr. 10.–

Ihr Besuch freut die beiden Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten.



Herzliche Einladung zur Reise der Frauengemeinschaften von St. Martin und St. Marien ins Freichlichtmuseum Ballenberg am Donnerstag, 27. August 2015

Details zur Reise entnehmen Sie bitte der Seite 7.

TAIZÉ feiern

Bereits zu einer schönen Tradition geworden sind die Taizéfeiern am letzten Donnerstag des Monats.

Singen, Beten, Stille – kommen auch Sie am **27. August um 18.00 Uhr** für eine halbe Stunde in die Kirche St. Martin (Chorraum). Anschliessend treffen wir uns zu einem kurzen Umtrunk im Bibliothekssaal. Wir freuen uns auf Sie!

Team Offene Kirche Region Olten

Gemeinsames Sommerlager 2015 der Oltner MinistrantInnen in Engelberg

In zwei Reihen standen 29 schwarz gekleidete Specialagents (MinistrantenleiterInnen) mit Sonnenbrillen vor dem Hauptquartier. Sie erwarteten die Ankunft ihrer neuen Lehrlinge. Pünktlich, wie es sich für angehende Agenten gehört, trafen die 45 Jungs und Mädchen mitsamt ihrer Ausrüstung ein und gingen teils mit fröhlichem Grinsen, teils mit Verunsicherung in den Augen zwischen den Männern und Frauen in schwarz hindurch. Diese sollten in der folgenden Woche ihre AusbilderInnen sein. Um die Azubis so gut wie möglich auszubilden, waren die Tage von vorne bis hinten durchgeplant und voller spannender und anspruchsvoller Aktivitäten. Christamma und Paul Mariampillai verwöhnten uns die ganze Woche mit feinem Essen; Erika Gutknecht und Hansruedi von Arx waren wir für alle Spezial-Einsätze bereit, Fredy Kammermann sorgte mit seinem Transport dafür, dass sämtliches Material vor Ort war und für das spirituelle Agentenmeeting besuchten uns Mechthild Storz- Fromm, Bruder Josef und Hanspeter Betschart.

Gestartet wurde mit einfachen Übungen. Den zukünftigen Agenten wurden die wichtigen Tugenden des Teamworks und verschiedene Überlebenstechniken beigebracht. Dazu gehörte auch ein Gottesdienst im Kloster Engelberg und die Kunst der Täuschung, sowie Reaktions- und Gedächtnistraining. Ein weiterer grosser Teil stellte die körperliche Aktivität dar.

So mussten die jungen Agentenlehrlinge einen Strong-Man-Run absolvieren, der sie abhärten sollte, sowie auch die Operation Limit bestehen, bei der sie zwischen einem langen (8 h!) und einem kürzeren (2h) Marsch über Stock und Stein entscheiden konnten. Auch ein Ausflug in die Bäume war dabei, damit sie sich im Klettern üben konnten. Einigen Hardcore-Lehrlingen war dies jedoch immer noch nicht genug Bewegung und so nahmen sie zusätzlich noch am Morgensport teil.

Gegen Ende der Woche ging es dann ums Ganze: Die Lehrlinge mussten zeigen, was sie von ihren Meistern gelernt hatten und mussten beweisen, dass sie all die neuen Techniken und Fähigkeiten vereinen konnten. Das Geländespiel, welches ihre Überlebensfähigkeit in freiem Gelände überprüfen sollte und dem alleis beliebten Fahnen spiel, bei dem die Flagge des gemischten Teams erobert werden musste, sollte den Ernstfall simulieren und forderte die gesamte gesammelte Erfahrung der Zöglinge.

Doch die entscheidende Prüfung war natürlich die letzte. Als Abschluss ihrer Ausbildung mussten die Kinder alles geben, denn da ging es gegen den Endboss, dh. einen Wettkampf gegen ihre AusbilderInnen. Unter Anleitung des geheimnisvollen Auftraggebers, der schon die ganze Woche Anweisungen zu den Aktivitäten über ein grünes Telefon gegeben hatte und einer absolut unparteiischen Jury, stellten sich die beinahe Agenten und die Specialagents verschiedenen Prüfungen, bei denen sie jeweils Punkte für die jeweilige Seite sammeln konnten.

Die Specialagents können mit grossem Stolz verkünden, dass alle Lehrlinge die Prüfung bestanden haben und als vollwertige Mitglieder des Agentenrings aufgenommen worden sind.

Das diesjährige Lager war ein voller Erfolg und alle Kinder und Jugendlichen sind wohlbehalten nach Olten zurückgekehrt.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieses Lagers beigetragen und uns auf irgendeine Art unterstützt haben.

*Monique von Arx und Hansjörg Fischer
Text: Simone Temperli*

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 23. August

Kollekte: Kirchenmusik in der Klosterkirche

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Pfarreigottesdienst

Montag + Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag (ausser 1. August):

13.30 – 15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 1. September, 19.30 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

Dienstag, 8. September, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 15. September, 19.30 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

Dienstag, 5. Oktober, 18.30 Uhr

Gottesdienst zum Fest des heiligen Franziskus von Assisi.

Skulpturenausstellung im Klostersgarten bis 29. August

Der Kunstverein Olten organisiert diese Ausstellung mit Werken von verschiedenen Künstlern. Die Ausstellung ist geöffnet am Donnerstag, Samstag und Sonntag von 14.00 – 17.00 Uhr.



LICHTPUNKT

Segne uns alle!

Segne, Gott, die schwarzen Schafe, die Bettler und die Verliebten, die Menschen auf ihrer Flucht. Segne uns alle, dass neu werde,
die Erde, ganz neu.

gel, die Kleinen und die Obdachlosen, die Kinder in ihrem Spiel. Segne uns alle, dass neu werde,
die Erde, ganz neu.

Segne, Gott, die bunten Hunde, die Toren und die Habenichtse, die Kranken in ihrer Not. Segne uns alle, dass neu werde,
die Erde, ganz neu.

Jacqueline Keune

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch, Sakristei: 079 934 40 67
P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorensorge), Antonia Hasler (Kranken- und Seniorensorge), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan) Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 22. August

18.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Bernadette Ulrich, Marie Imfeld-Imhof, Kurt Kölliker-Näf, Alice und Leodegar Studer-Steger, Berta und Albert Reize-Mägli, Clara und Albert Reize-Kamber, Adolphe Kranz, Agnes und Viktor Schibler-Schenker, Margrith und Jakob Schenker-Bürgi, Mirella Illi-Rossi, Melanie Henzmann-Buser, Marie Henzmann, Irma und Josef Born-Schenker

Sonntag, 23. August

09.30 Eucharistiefeier
11.00 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 25. August

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. August

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet
18.00 Taizé-Feier

Freitag, 28. August

19.30 Gebetskreis in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Familiengottesdienst zum Schulanfang

Samstag, 22. August 2015 um 18:00 Uhr in der St.-Martins-Kirche



Thema: Was brauche ich für die Schule?

Wir laden alle Schulkinder mit ihren Eltern und alle Lehrpersonen dazu herzlich ein. Anschliessend Bräteln im Pfarreigarten. Etwas zum Bräteln bitte selber mitbringen. Getränke sind vorhanden.

Geschichten-Nachmittag für Familien mit kleinen Kindern mit «TAUFE plus»

Am Sonntag, 23. August 2015 um 16.00 Uhr sind Familien mit kleineren Kindern zu einem Geschichten-Nachmittag in den Pfarrgarten neben der St. Martinskirche eingeladen. Die Mitglieder der Gruppe «Taufe plus» erzählen drei Bilderbücher auf drei unterschiedliche Arten. Lassen Sie sich überraschen!

Verkauf Schokoherzen für ProFilia

Nach den Gottesdiensten an diesem Wochenende verkaufen die Minis Schokoladenherzen zu Gunsten der Oltnen Bahnhofhilfe für Fr. 2.50 das Stück. Die SOS

Bahnhofhilfe steht noch an neun Bahnhöfen, darunter Olten, kostenlos allen Reisenden zur Verfügung, die Hilfe benötigen. Vielen Dank für ihre Unterstützung!



Mittagstisch für
Verwitwete und Alleinstehende

Am **Mittwoch, 26. August ab 11.30 Uhr** findet im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten der nächste Mittagstisch für Verwitwete und Alleinstehende statt.

Anmeldung an: Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.–.

Ihr Besuch freuen die beiden Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten.

TAIZÉ feiern

jeden letzten Donnerstag im Monat

Einladung zur Taizé-Feier

am Donnerstag, 27. August um 18 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein mit uns zu singen, zu beten und die Ruhe zu geniessen. Dauer der Feier ca. eine halbe Stunde. Anschliessend kleiner Umtrunk im Bibliotheksaal.

Offene Kirche Region Olten

Abschiede



Jahrzehntelang versah **Werner Rufener** bei uns nebenamtliche Sakristanendienste. Weit über die Pensionsgrenze hinaus konnten wir auf seine spontane Aushilfe und die Mithilfe beim Opfereinziehen zählen. Bis Ende Juli versah er zudem den Sakristanendienst bei den Gottesdiensten am Herz-Jesu-Freitag. Als Kommunionshelfer bleibt er weiterhin in der LeKom-Gruppe. Wir danken dem 84-jährigen für seine treuen unentgeltlichen Dienste und wünschen ihm im Kreise seiner Lieben noch viele schöne Jahre in Gesundheit und heiterer Seelenruhe.



Seit dem 1. Februar 2009 versah **Rosmarie von Däniken** zuverlässig ihren Dienst als nebenamtliche Sakristanin und wirkte mit bei der Reinigung unserer grossen Kirche und der vielen Pfarreiräume. Als gelernte Herrenschneiderin hatte sie den versierten Blick für unsere Paramenten. Das kam auch dem Pfarrer persönlich zu gut, denn seit dem 1. Dezember 2011 wirkte Frau von Däniken als Gouvernante im Pfarrhaus von St. Martin. Auf Ende August geht nun auch Rosmarie von Däniken in den mehr als verdienten Ruhestand. Ich danke ihr hier in zweifacher Weise für den grossen und kompetenten Einsatz. Der baldigen doppelten Grossmutter wünschen wir viel Freude mit ihren beiden Enkelkindern.

P. Hanspeter Betschart

Vakanz-Organisation und Neuanfang

Nach den Ferien und der Zügelten nach Luzern erfolgt am 31. August 2015 mit der Schlüsselübergabe das offizielle Ende meiner Amtszeit als Pfarrer von St. Martin. Für Kapuziner ist jedoch der 8. September der eigentliche Mutationstermin gemäss der alten Devise: «An Mariae Geburt fliegen die Schwalben und die Kapuziner fort!»

Es folgt eine dreimonatige Vakanzzeit unter der Zuständigkeit von Bischofsvikar Arno Stadelmann von der Bistumsregion St. Verena. Wie schon im Monat August werden meine Mitbrüder P. Paul Rotzetter und P. Suhas Pereira vom Kapuzinerkloster Olten aus die Seelsorgeaufgaben weiterführen.

Vielfältige administrative Aufgaben übernehmen Kirchgemeinderat und Pfarreirat Werner Good und Pfarreiratspräsident Roland Grob. Pfarreisekretärin Käthy Wollschlegel hat sich bereit erklärt, mit ihrer 17-jährigen grossen Erfahrung die Pfarrvakanz überbrücken zu helfen.

Am 1. Dezember 2015 übernimmt das neue Team den Pastoralraum Solothurn 11. Verdankenswerter Weise geht Käthy Wollschlegel erst am 31. Dezember 2015 in den wohlverdienten Ruhestand. Das Sekretariat ist somit bis Ende Jahr wie bisher geführt und geöffnet.

P. Hanspeter Betschart

Neuvergoldung des Kandelabers für die Osterkerze

Die Firma Stöckli AG in Stans hat unseren Kandelaber für die Osterkerze neu vergoldet. Der grosse Ständer darf nun nur noch mit Handschuhen transportiert werden. Wir danken für das Verständnis.

Pfarreiteam

Kollekten

Einzug

22./23. August: Caritas Schweiz

Ertrag:

MIVA Christophorus Fr. 426.40.

Den Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

Taufen

Mit dem Sakrament der Taufe durften wir aus unserer Pfarrei in die christliche Glaubensgemeinschaft aufnehmen:

12. Juli: **Alessia Nayla Macri**, der Eltern Diana und Raffaele Macri-Haag, Mattenweg 15, 4600 Olten

18. Juli: **Aurelian Vincent Spielmann**, der Eltern Fabienne Wiedmann Spielmann und Markus Spielmann, Altmattweg 43, 4600 Olten

Wir wünschen den Getauften und ihren Familien den reichen Segen Gottes!

21. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 22. August

Weihetag der Marienkirche

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. August

10.45 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte ist für miva Schweiz bestimmt. Als eines der ältesten Hilfswerke der Schweiz setzt sich miva seit 1932 für benachteiligte Menschen ein. Sie unterstützt die Finanzierung und professionelle Beschaffung von zweckmässigen Transport- und Kommunikationsmitteln für die Selbsthilfe.

Montag, 24. August

18.30 Gottesdienst der tamilischen Gemeinschaft in der Kapelle

Mittwoch, 26. August

09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 28. August

18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für Franz Wyss; Marietta Serrago-Pugliese
Jahrzeit für Elsa und Albert Kupper-Fürst; Klara Kipfer-Schenker; René Portmann; Ernst Peier-Schmidt; Helena und Martin Elsenberger-Kunz; Agnes Schwaller-Moser

Verstorben ist

am 9. August im Alter von 89 Jahren **Herr Paul Egger**, wohnhaft gewesen an der Aarauerstrasse. Der Trauer-gottesdienst fand am Freitag, 14. August in der Klos-terkirche statt.

Der Herr schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe!

Pfarrerat

Am **Dienstag, 25. August** trifft sich der Pfarrerrat und die PräsidentInnen von allen Gruppierungen aus der Pfarrei um **19.30 Uhr** zu einer gemeinsamen Sitzung nach der Sommerpause. Herzliche Einladung!

Mittagstisch für Alleinstehende



Am **Mittwoch, 26. August ab 11.30 Uhr** findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt.

Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27

Kosten Fr. 10.–

Ihr Besuch freut die beiden Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten.

Spielgruppe «aktiv 66+»

Die Senioren und Seniorinnen sind am **Mittwoch, 26. August um 14.00 Uhr** zum Spielnachmittag in den Riggenbachsaal eingeladen. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.

Elsbeth Kissling



Herzliche Einladung zur Reise der Frauengemeinschaften von St. Martin und St. Marien

Am **Donnerstag, 27. August 2015** führt uns die gemeinsame Reise ins Freilichtmuseum nach Ballenberg.

Da in den letzten Jahren die Reisegruppe immer kleiner wurde, ermutigen wir Euch, eine Freundin, eine Nachbarin, eine Bekannte, euren Ehemann mitzunehmen.

Abfahrt: 8.45 Uhr vor St. Marien
9.00 Uhr vor St. Martin

Route: Café Halt in Sachseln, mit der Möglichkeit eines Besuches am Grab vom Br. Klaus. Weiterfahrt über den Brünigpass nach Ballenberg. Mittagessen im Restaurant Bären im Freilichtmuseum. Anschliessend freie Zeit zur Besichtigung der interessanten und schönen alten Häuser.

Ankunft Olten: ca. 18.30 Uhr

Kosten: Fr. 65.– für Carfahrt und Mittagessen (Getränke auf eigene Rechnung)
Fr 20.– Eintritt Ballenberg (wer eine Raiffeisen-EC-Bankkarte besitzt, geniesst einen Gratis-Eintritt; bitte EC-Karte mitnehmen!)

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum **21. August 2015** im Pfarreisekretariat von St. Marien, 062 287 23 11, pfarramt@st-marien-olten.ch.

MinistrantInnenaufnahme- und Versprechensfeier 2015

Am **Sonntag, 6. September** werden im Gottesdienst um **10.45 Uhr** die neuen Minis aufgenommen. Die bisherigen MinistrantInnen werden ihr Versprechen um ein Jahr verlängern. Andere werden den Dienst beenden. Wir sind froh darüber und dankbar dafür, dass es immer genügend Kinder und Jugendliche gibt, die diesen wichtigen und schönen Dienst am Altar übernehmen. Besonders Br. Josef und unser Gemeindeleiter Peter Fromm schätzen die Präsenz unserer Minis, ebenso von Seiten der Mitfeiernden hören wir immer wieder einen Dank und eine Freude über die Kinder und Jugendlichen im Chorraum.

Nach dem Gottesdienst sind alle MinistrantInnenfamilien recht herzlich zum Mittagessen in den Pfarrsaal eingeladen.

Alle Minis sollen bitte am Freitag, 4. September um 17.30 Uhr zur Miniprobe kommen, damit die Gewänder ausgesucht und zugeordnet werden können.

Mechtild Storz-Fromm und Hansjörg Fischer

Wiedereröffnung des Chäppelis Die Ecce-Homo-Kapelle wurde renoviert

Am kommenden Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag, dem **20. September um 17.00 Uhr**, gibt es im Käppeli an der Aarauerstrasse eine Dankandacht, verbunden mit einem kleinen Festakt. Nachdem schon im Frühjahr die Aussenrenovation gemacht werden konnte ist zwischenzeitlich auch der Innenanstrich erneuert. Derzeit sind noch die Figuren bei der Restauratorin und werden bis dann auch in neuem Glanz wieder Einzug gehalten haben. Zur Mitfeier laden wir schon jetzt sehr herzlich ein. Nach der Dank- und Segensfeier gibt es einen Apéro im ebenfalls neu renovierten Pfarrsaal.

Peter Fromm

Kinder- und Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil

Singst du gern? Du darfst unverbindlich schnuppern kommen. Wir freuen uns auf Dich!

Im Chor werden Lieder für Einsätze in der Kirche gesungen, aber auch für andere Auftritte. Geprobt wird in der Regel in den versch. Altersgruppen – manchmal aber auch zusammen.

Die Minis begeistern Bewegungslieder, die Maxis sind mit 2-stimmigen, fetzigen Songs motiviert, die Jugend hat Spass bei 2-3-stimmigen, modernen Pop-songs. Maxis & Jugend dürfen sich wieder auf ein tolles Singlager freuen.

Probeort: Pfarrsaal St. Marien, Olten

Chorleitung:

Bis Ende September: Bernie Müller

Ab Mitte Oktober: Michaela Gurten

Kinderchor Mini (für Kinder ab 5 Jahren):

Montag, 16.20-17.00 Uhr

Kinderchor Maxi (für Kinder der 3.-5. Kl.):

Montag, 17.05-17.55 Uhr

Jugendchor (für Jugendliche ab der 6. Kl.):

Montag, 18.00-18.50 Uhr

Weitere Infos unter: Pfarramt St. Marien, Olten

062 287 23 11, pfarramt@st-marien-olten.ch

Ergebnis Fastenopfer 2015

Das Hilfswerk «Fastenopfer Luzern» hat uns mitgeteilt, dass bis zum 30. Juni insgesamt Fr. 9'788.– zugunsten der diesjährigen Fastenkampagne von Menschen aus unserer Pfarrei einbezahlt worden sind.

Dazu kommen dann noch die Spenden, die durch unsere Oltner Aktion «menscholten» zusammengekommen sind. Auch diesen Betrag werden wir demnächst veröffentlichen können.

Dem Dank vom Werk Fastenopfer möchte ich mich ganz herzlich anschliessen und ebenfalls allen Spenderinnen und Spendern aufrichtig danken. Ich verbinde das mit dem Hinweis, dass man das ganze Jahr über für das «Fastenopfer» wie auch für «menscholten» spenden kann. Ich bitte alle Menschen guten Willens, darin nicht nachzulassen.

Peter Fromm

Kollektenergebnisse Juni/Juli

03.06.: Fr. 687.85 bei der Trauerfeier von Hans Peter Imfeld für den Kinder- und Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil

04.06.: Fr. 1384.85 für unser Pfarreiprojekt

07.06.: Fr. 185.65 Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs

11.06.: Fr. 124.20 bei der Trauerfeier von Hubert Hagmann für die Spitex Region Olten

14.06.: Fr. 1981.20 für Flüchtlingshilfe Caritas

21.06.: Fr. 1413.20 für Flüchtlingshilfe Caritas

22.06.: Fr. 218.80 bei der Trauerfeier von Urs Allemann für den Verein Liberdade Wangen

28.06.: Fr. 426.65 Papstopfer/Peterspfennig

05.07.: Fr. 290.20 für das Solothurnische Studentenpatronat

12.07.: Fr. 718.10 für das Ministrantenlager

19.07.: Fr. 364.00 für die Jugend und Er-wachsenenbildung im Kanton

26.07.: Fr. 552.05 für das diözesane Pries-terseminar St. Beat in Luzern

28.07.: Fr. 463.45 bei der Trauerfeier von Franz Wyss für das Pfarreiprojekt

21. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds des Kantons Solothurn.

Samstag, 22. August

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier,
Ministrantenaufnahme
Jahrzeit für: Karl Christ-Lüthi, Mario Demarmels-Frommenwiler, Florentine und Pierre Morand-Gunzinger, Ida Zimmerli-Hufschmid

Sonntag, 23. August

10.00 ökum. Segnungsfeier zum Schulbeginn
in der ref. Johanneskirche,
gestaltet durch das Chile mit Chind-Team,
es singt der Piccolo- und Jugendchor

Montag, 24. August

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 26. August

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

22. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Caritas Schweiz

Samstag, 29. August

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier



Ministrantenaufnahme Samstag, 22. August 15 anschliessend Bräteln

Während des Gottesdienstes vom Samstag, 22. August werden unsere diesjährigen NeuministrantInnen aufgenommen.

Es sind dies: Sheraan Arulandam
Sherin Kampadathil
Leni Studer
Bianca Vogt

Wir heissen die Kinder herzlich in der Ministrantenschar willkommen und wünschen ihnen viel Elan beim Kirchendienst und ganz viele schöne Erlebnisse in unserer Gemeinschaft.

das Mini-Leiterteam

Nach dem Gottesdienst sind alle MinistrantInnen mit ihren Eltern zum gemeinsamen Bräteln bei der Mauritiusstube eingeladen.

Würste und Brot sowie Getränke sind vorhanden. Für Salat- und Dessertspenden dankt das Organisationsteam im Voraus herzlich.



Wir trauern um...

Der Herr hat am 4. August zu sich gerufen:

Franz Maggi, geb. 1935, wohnhaft gewesen am Mätteliweg 4.

Herr, nimm ihn auf in dein Reich und schenke ihm den ewigen Frieden.

Sonntag, 23.8. Segnungs-GD Chile mit Chind

Chile mit Chind
ökumenischer Gottesdienst für Klein und Gross

Segnungsfeier

Am Sonntag 23. August 2015
in der ref. Kirche Trimbach
mit dem kath. Kinder- und Jugendchor

10.00 Uhr Gottesdienst
Anschliessend Apéro

Herzlich laden ein: das Chile mit Chind Team

Firmung 2015

Die Firmlinge treffen sich am **Freitag, 21. August um 18.45 Uhr** zum obligatorischen Firmvorbereitungs-Anlass im **Pfarrzentrum Kirchfeldstr. 40**.

Praefirm 1. Oberstufe

Ein Angebot für Jugendliche der 1. Sekundarstufe
Am Mittwoch, 26. August, findet der erste von drei Praefirm-Anlässen statt. Die angemeldeten Jugendlichen besuchen den Klettergarten Lenzburg.
Treffpunkt zur Abfahrt mit dem Zug: 13.50 Uhr beim Bahnhofsbrunnen, Bahnhof Olten
Mitnehmen: bequeme Kleidung, Hallenschuhe, kleine Zwischenverpflegung und Getränk sowie Fr. 5.– (Kostenbeteiligung)

Firmung 2016

Infoanlass

**Donnerstag, 27. August 15, 19.30 Uhr,
Pfarrzentrum Kirchfeldstr. 42, Trimbach**

Alle Jugendlichen der 3. Sekundarstufe aus Trimbach, Ifenthal-Hauenstein und Wisen sind herzlich zum Informationsabend «Firmung 2016» eingeladen. Die Schülerinnen und Schüler, welche den Religionsunterricht der Trimbacher Schulen oder die Kantonsschule besuchen, haben eine persönliche Einladung erhalten. Schüler, welche erst kürzlich zugezogen sind oder eine auswärtige Schule besuchen, konnten wir leider nicht persönlich anschreiben. Sie sind aber ebenfalls herzlich willkommen.

Rückblick auf die Seniorenferienwoche Teil 2....

Dienstag-Morgen, es regnet immer noch, was unserer guten Stimmung aber nichts anhaben kann. Nach einem reichhaltigen Morgenessen brechen wir mit dem Postauto nach Interlaken auf. Wir werden zu einer Rundfahrt mit der Böödeli-Bahn erwartet. Nach viel Informellem über Interlaken treffen wir im Jungfrau-Park ein, wo wir in der 45-minütigen Duplex-Show «Magical Oberland» wie auf einem fliegenden Teppich das Berner Oberland aus der Vogelperspektive erleben. Eine super Sache die man erlebt haben muss! Nach dieser sensationellen Show bringt uns die Böödeli-Bahn nach Bönigen ins Hotel zurück. Nach dem Mittagessen und einer Ruhepause spielen wir Lotto, und Ernst gibt einige seiner Witze zum Besten. Um 18.00 Uhr sind wir von Frau und Herr Hohermuth zu einem Begrüssungs-Apéro geladen. Nach dem Nachtessen wird wiederum viel gelacht und schon bald ist Schlafenszeit.

Mittwoch-Morgen, die Berge sind verhangen, doch so um 9.00 Uhr vermag sich die Sonne immer mehr durchzusetzen.

Unser Ausflug geht heute auf den Beatenberg und das Niederhorn. Wolken, Nebel und ab und zu die Sonne wechseln sich ab.

Im Bergrestaurant werden wir gut verköstigt. Im Anschluss machen einige eine kleine Wanderung, wobei der Nebel unser steter Begleiter ist.

Wer sucht, der findet, sagt man, und so ist es auch heute. Alpenrosen, Enziane und sogar einige Steingeissen sind an den steilen Berghängen zu sehen.

Nach einem weiteren Kaffeegenuss besteigen wir wieder die Gondeln nach Beatenberg und fahren mit dem Postauto zurück nach Bönigen. Zurück im Hotel, geniessen wir in der Gartenwirtschaft eine Stange Bier, und somit ist der heutige Ausflug als gelungen zu bezeichnen.

Nach einem feinen Nachtessen und einem Glas Rotwein beschliessen wir den Abend.

Donnerstag-Morgen, Wolken und Sonne. Nach dem Morgenessen fahren wir mit dem Postauto nach Interlaken Ost. Nun marschieren wir am Aarekanal entlang nach Bönigen.

Nach dem Mittagessen fahren wir mit einem Extrakurs der Post auf die Axalp. Im schmucken Bergrestaurant «Axalp Stübli» werden wir erwartet und freundlich begrüsst. Ursi und Ernst machen sich derweilen auf den «Schnitzlerweg» und begegnen während dem 30-minütigen Rundweg viele schöne Schnitzereien am Weg. Um 16.30 Uhr machen wir uns auf den Heimweg.

Die steile und schmale Axalpstrasse wird von unserem Postauto-Chauffeur exzellent gemeistert. So haben wir auch den Donnerstag-Nachmittag mit vielen neuen Eindrücken hinter uns gebracht.

Nach dem Nachtessen und einem Schlummertrunk begeben wir uns auf die Zimmer.

Fortsetzung folgt...

Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen.

Jeremia 29,13

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleitung:
Priesterliche Dienste:
Sakristan:
Pfarrblatt:
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17
Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82
Verena Studer, Tel. 079 339 30 45, verena.m.studer@bluewin.ch
Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

21. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 23. August
9.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

Voranzeige:
Sonntag, 30. August
9.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

Aus dem Sonntagsevangelium von Johannes

«Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr weggehen? Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens. Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes.»



Wohin wird der Weg führen?

Einige gehen mit.
Andere lassen sich nicht mehr blicken.
Wer bleibt in persönlicher Verbindung?
Wann erkennen Menschen einander
in der Tiefe des Herzens?
Ohne Liebe kein wirkliches Leben.
Ohne Vertrauen keine Hoffnung auf Zukunft.
Wenn eine Entscheidung getroffen ist,
öffnen sich Türen.
Wenn eine Erkenntnis gewonnen ist,
gibt es einen Weg.
Die stets bleibende Frage:
Wohin sollen wir gehen?
Die Entscheidung liegt bei uns.

Hans Hauer

Wisen

Gemeindeleitung:
Priesterliche Dienste:
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17
Tel. 062 293 52 43

Sonntag 23. August
09.15 Pfarrgottesdienst
Jahrzeit für Jakob Zemp
Opfer: Für die Caritas Schweiz

Voranzeige
Am Sonntag 30. August um 09.15 Uhr ist der Pfarrgottesdienst in Wisen



**ZUM GEDENKEN AN BEAT BÜTT-
LER-CHRIST**
2. Februar 1964 bis 4. Juli 2015
Kirchenchor Ifenthal/Hauenstein

Der ehemalige, langjährige Dirigent des Kirchenchors Ifenthal/Hauenstein ist am 4. Juli 2015 völlig unerwartet von uns gegangen. Sein Herz hat viel zu früh aufgehört zu schlagen.

Beat war während 14 Jahren Dirigent des Chores. Dann hat er immer wieder den Chor mit seiner Stimme verstärkt, wenn er seine Frau Franziska Christ Büttler begleitete, wenn der Chor in den Kirchen in Ifenthal oder Wisen sang. Ohne Proben konnte er im Bass oder im Tenor seine Stimme tönen lassen.

Der Chor wünscht den Kirchenchor-Mitgliedern, seiner Frau Franziska, ihrer Mutter Paula und dem Neffen Tobias Christ viel Kraft für die Trauerverarbeitung.
Möge Beat ruhen im ewigen Frieden (und vielleicht nun einen Engelchor dirigieren).



ZUM SCHMUNZELN

Die Skulptur „Venus von Milo“

Warum gilt die Venus von Milo als vollkommene Frau? Weil sie stumm ist, einen herrlichen Körper hat, aber keine Arme, um sich zu wehren.

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Haustmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Durante i mesi di Luglio e Agosto le Sante Messe prefestive sono sospese.
Sabato 23.08.: ore 9.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 24.08.: ore 20.00 St. Martin Olten: preghiera del gruppo Rns. Ore 20.00 Schönenwerd: preghiera del gruppo RnS.

Duranti i mesi di luglio e agosto tutte le attività pastorali sono sospese.

Orario d'ufficio Luglio – Agosto

Lunedì – Mercoledì – Venerdì
dalle ore 9.00 alle ore 11.00
Martedì alle ore 15.00 – 17.00.
In casi urgenti chiamare il nr. 079 652 93 76.

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch
Misionero: Padre Luis Reyes Gómez
Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00
Secretaria: Aleyda Dohner Avilés
Horario Secretaría:
Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00
Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken.

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:
Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

Pe. Pietro Cerantola, cs
Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,
Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com
www.kathbern/missaocatolica

LITURGIE

Samstag, 22. August

18.30 Eucharistiefeier

Kollekte für: für das Solothurner Studentenpatronat

Sonntag, 23. August

21. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 24. August

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 26. August

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 27. August

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 28. August

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Jürg Joseph Wyss, Karl und Gertrud Gisi-Spaling, Oskar und Rosa Studer-Kaiser und Sohn Roland Studer

Samstag, 29. August

18.30 Gottesdienst

Sonntag, 30. August

22. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Wer später zu uns stossen möchte, kommt direkt ins Bärenzunftthüsli. Ab 15.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, Spiel und hoffentlich Spass!

Gross und Klein sind herzlich willkommen. Mamis, Grosis, Gottis und auch Papis und Grosspapis begleiten ihre Schützlinge. Natürlich freuen wir uns auch über die Erwachsenen ohne «kleine Begleitung».



Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.

Fragen und Anregungen an Karin Felder:

karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Nachmittag.

Für das Vorbereitungsteam
Karin Felder
Frauengemeinschaft St. Gallus

Zum Abschied von Franziska Kissling als Katechetin



Als engagierte Katechetin hat **Franziska Kissling** seit August 1995 die Schulkinder der 1., 2. und 4. Klassen der Primarschule Wangen bei Olten mit viel Einfühlbarkeit unterrichtet und den Schülerinnen und Schülern religiöse Fragen und Themen altersgerecht nahegebracht. Ihr Unterricht war geprägt durch eine herzliche und wertschätzende Haltung den Kindern gegenüber. Ihre Kreativität und ihr großes Herz machten es wiederum den Schülerinnen und Schülern, den Eltern sowie den Lehrerinnen leicht, Franziska ins Herz zu schließen. Am Herzen lag ihr auch stets der gute und freundschaftliche Kontakt zu den Lehrerinnen. Daraus ist die Mithilfe an vielen Projekten entstanden.

Mit viel Begeisterung verstand sie es, ihre Freude auch an musikalischen Ausdrucksformen des Glaubens und Lebens z. B. im liebevoll einstudierten Weihnachtsspiel, zusammen mit dem Team, an die Kinder weiterzugeben. Was so einfach tönt, erfordert viel Liebe zur Sache, viel Zeit für die Vorbereitung und die Ausführung, ein grosses Verantwortungsbewusstsein und Vielseitigkeit. Auch im Team hat sie mit ihrer unkomplizierten und fröhlichen Art viel zur guten Atmosphäre beigetragen.

«Nichts bringt so viel Freude ins Leben wie die Herzlichkeit und Wärme der Freundschaft.»

Phil Bosmans-

Wir danken Franziska für ihre wertvolle Arbeit all die Jahre hindurch. Wir bedauern ihren Abgang sehr, haben aber Verständnis, dass sie ihre Kräfte und ihre Zeit anderweitig einsetzen will.

Wir wünschen FRANZISKA KISSLING alles Gute, viel Freude in der neu gewonnenen Freizeit und Gottes Segen.

Katechetinnen und Pfarreileitung

PFARREIARBEIT:



Walking und Abendspaziergang

Am **Donnerstag 20. August 2015** findet das Walking (mit oder ohne Stöcke) und der Abendspaziergang statt.

Wir treffen uns um 18.30 Uhr beim Parkplatz der katholischen Kirche.



Anschliessend offerieren wir einen Apéro im Pfarrenheim. Wir freuen uns auf Euch!

Das Vorbereitungsteam



Auf den Spuren von Gallus «Spaziergang und gemütliches Beisammensein»

Frauengemeinschaft St. Gallus

Mittwoch, 2. September 2015

14.00 Uhr vor der katholischen Kirche

Wir treffen uns um 14.00 Uhr vor unserer Kirche und hören die Legende vom Heiligen Gallus. Danach machen wir uns auf zum gemeinsamen Spaziergang durch unsere Gemeinde und folgen den Spuren von Gallus und dem Bären.

175 JAHRE
RÖM.-KATH. KIRCHENCHOR WANGEN

EINLADUNG
zum Festgottesdienst

Joseph Haydn: Missa Sancti Nicolai in G
für Solo/Chor/Orchester/Orgel

13. September 2015, 10.00 Uhr
St. Galluskirche Wangen bei Olten

Zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen

Ausführende sind: unser Kirchenchor, die Solisten Léonie Renaud (Sopran), Amanda Schweri (Alt), Simon Jäger (Tenor), Thomas Fluor (Bass), ad-hoc-Orchester; Orgel: Kissling; Gesamtleitung: Claudia Schumacher.

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. Geroge Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
sunilmaramkandom@gmail.com
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.30 Uhr,
Di/Do 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr

Kollekte für diözesane gesamtschweizerische Verpflichtungen

21. Sonntag im Jahreskreis Fest Bartholomäus, Apostel Samstag, 22. August

17.30 Eucharistiefeier Pfr. Stefan Jaeggi
Erste Jahrzeit für Irene Kohler-Frech

Sonntag, 23. August kein Gottesdienst

Da wir für diesen Sonntag keinen Priester gefunden haben, bitten wir Sie, die Gottesdienste in der Umgebung zu besuchen.

10.30 Indische Messe, Priester Vincent Kadalikattil

Mittwoch, 26. August

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum Pfr. Eugen Stierli

Donnerstag, 27. August

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Samstag, 29. August

17.30 Eucharistiefeier Diakon Marcel Heim

Sonntag, 30. August

9.30 Zentrale Eucharistiefeier in Hägendorf, Diakon Marcel Heim



Vereinsausflug in die Vogelwarte Sempach Donnerstag, 10. September 2015



Foto © Lukas Linder

Das neue Besuchszentrum der Schweizerischen Vogelwarte ist das erste dreistöckige Lehmgebäude in der Schweiz. Das neue Besuchszentrum der Vogelwarte Sempach bietet ein unvergleichliches Erlebnis in der Welt der einheimischen Vögel.

Am Eingang erhält jeder Gast einen Ring, mit dem er die interaktiven Elemente der Erlebnisausstellung aktivieren kann. Der Ring zeichnet auf, wie lange der Gast sich den Themen Fortpflanzen, Fressen, Überleben, Federn, Fliegen und Vogelzug gewidmet hat. Aus dieser elektronischen Spur resultiert am Ende eine nicht ganz ernst gemeinte Zuordnung des Gasts zu einer Vogelart.

Abfahrt:

13.30 h Besammlung in Rickenbach, ex Post

13.45 h Hägendorf Post

14.30 h Ankunft Sempach Vogelwarte

Besuch der Erlebnisausstellung

Zeit zur freien Verfügung in Sempach

18.30 h Nachtessen im Restaurant Sonne in Eich

ca. 21.30 h Ankunft in Hägendorf/Rickenbach

Kosten: Fr. 25.– für Carfahrt, der Eintritt in die Vogelwarte wird vom Verein übernommen. Nachtessen und Getränke sind individuell zu bezahlen.

Anmeldung: an Yvonne Flammer,
Telefon 062 216 54 16 od. 078 821 83 65,
E-Mail: flammli-yvonne@bluewin.ch

Anmeldeschluss: Freitag, 4. September 2015

Der Vorstand der Kath. Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach freut sich auf zahlreiche Teilnehmer/innen, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Verabschiedung Sakristane in Rickenbach

Die hauptamtliche Sakristanin Monika Schumacher-Motschi, Albert Schumacher und die stellvertretende Sakristanin Silvia Scheurmann sind nach über 22 Jahren Dienst in der St. Laurentiuskapelle in Rickenbach, zurückgetreten.



Monika und Albert Schumacher, Silvia Scheurmann

Im Gottesdienst vom Sonntag, 28. Juni 2015 wurde ihr Wirken feierlich gewürdigt. Die Hauptsakristanin Monika Schumacher wurde während all den Jahren in ihrer Tätigkeit als Sakristanin tatkräftig von ihrem Ehemann Albert unterstützt. Nebst dem Sakristanendienst gehörte auch die Instandhaltung der Kapelle und die Umgebung zu ihren vielseitigen Aufgaben.

Täglich haben sie für die Gläubigen morgens die Kapelle geöffnet und abends wieder geschlossen. Das Läuten der Kirchenglocken gehörte zu ihrer Pflicht. Sie waren auch für den Lektorendienst zuständig.

Mit viel Freude haben sie das anspruchsvolle Amt gewissenhaft und pflichtbewusst ausgeführt.

Der Kirchgemeindepäsident Hans Trachsel dankte Monika und Albert Schumacher sowie Silvia Scheurmann für den wertvollen Dienst den sie während all den Jahren geleistet haben. Er wünscht Ihnen auf dem weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen und überreicht Ihnen ein Präsent.



Beim anschliessenden von der Kirchgemeinde offerierten Apéro hatten die Gottesdienstbesucher noch die Gelegenheit, den zurückgetretenen Sakristanen ein persönliches Dankeschön auszusprechen und den neu-

en Sakristanen alles Gute zu wünschen. Die Kirchgemeinde ist froh und dankbar, dass sich Menschen für die Pfarrei engagieren.

Begrüssung neue Sakristane in Rickenbach



Nadin Leuenberger, Paul Müller

Wir begrüßen die neuen Sakristane Paul Müller, Hauptsakristan und Nadin Leuenberger, Stellvertreterin und wünschen ihnen viel Freude in der Erfüllung der neuen Aufgaben.



Zur Auferstehung gerufen

wurde am Samstag, 1. August 2015, **Pater Urs Schenker SM**, wohnhaft gewesen im Franziskushaus in Sitten. Er ist in seinem 84. Altersjahr friedlich eingeschlafen.

Wir sind dankbar für das, was der Verstorbene den Menschen und der Kirche durch seinen Dienst geschenkt hat und bitten Sie, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Seinen Angehörigen gilt unsere herzliche Anteilnahme. Wir wünschen ihnen Trost und Hoffnung aus dem Glauben an die Auferstehung.

Namens des Kirchgemeinderats Hägendorf-Rickenbach: Hans Trachsel, Präsident;

Für das Pfarramt:

George Maramkandom, Pfarradministrator

Zur Auferstehung gerufen wurde am 5. August 2015, im Alter von 74 Jahren, **Herr Josef Goldiger**, wohnhaft gewesen im Seniorenzentrum Untergäu in Hägendorf.

Gott schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.



... und in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen worden sind:

Am Sonntag, 19. Juli 2015 in Rickenbach:

Lena Bär, Tochter des Peter und der Brenda Bär-Vergil, wohnhaft im Weinhaldefeld 12 in Hägendorf.

Am Samstag, 25. Juli 2015 in Hägendorf:

Benjamin Damian Peter, Sohn des Andreas und der Andrea Peter-Horvath, wohnhaft an der Sonnhaldenstrasse 9 in Hägendorf.

Wir gratulieren den Familien herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter: www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 078 774 42 49, rkparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Mittwoch, 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30 – 11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpfarramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 22. August

17.00 Fiire mit Chlii und Gross in Kappel.
17.30 Eucharistiefeier in Boningen mit Pfarrer Josef Hurter

Sonntag, 23. August

21. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen mit Pfarrer Josef Hurter
10.15 Eucharistiefeier in Kappel mit Pfarrer Josef Hurter
Die Kollekten sind bestimmt für «Bildung gegen Armut»
Anschließend Brunch von «Bildung gegen Armut» im Pfarreisaal

Dienstag, 25. August

KEINE Eucharistiefeier in Boningen
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 26. August

09.00 Eucharistiefeier in Kappel mit Pfarrer Josef Hurter

Donnerstag, 27. August

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Abendmesse in Gunzgen
Dreissigster für: Adelina Untersander Dietschi
Jahrzeit für: Theresia Elisabeth Borer-Flury, Heinrich Kamber, Walter Meier, Alice Meier-Wagner, Markus Jost, August Meier-Wyss, Anton Fürst-Flury
Die Jahrzeit von Anton Fürst-Flury läuft dieses Jahr aus.

Freitag, 28. August

19.30 Abendmesse in Kappel.
Jahrzeit für: Ruth Siegenthaler-Lack, Rosa Wyser-Wyss, Hedwig und Bruno Wyss-Rauber, Anna und Emil Minder-Lack

Kollekten Juni / Juli 2015

Kappel-Boningen

30./31. Mai	Sanierung Lasalle Haus	339.40
4. Juni	Erdbebenopfer Nepal (Missio) (Fronleichnam)	676.65
7. Juni	Diözesanes Kirchenopfer	170.85
13. Juni	Erdbebenopfer Nepal (Kinderunicef) (Firmung)	1045.75
14. Juni	Kovive	201.25
21. Juni	Caritas Flüchtlingshilfe	253.85
28. Juni	Papstopfer	188.70
4./5. Juli	Kapuzinerkloster Olten	270.25
11./12. Juli	Fisherman FM	258.10
17./18. Juli	Bischöfliche Missionsarbeit in Indien	674.50
22. Juli	Spitex Kappel-Boningen-Gunzgen (Trauergottesdienst Franz Furrer-Renggli)	675.10
25./26. Juli	MIVA (Christophorus-Kollekte)	263.70
Gunzgen		
30. Mai	Sanierung Lasalle Haus	131.00
7. Juni	Diözesanes Kirchenopfer	48.55
12. Juni	Spitalseelsorge Olten (Trauergottesdienst Ruth Marbet)	505.85
14. Juni	Kovive	120.40

20. Juni	Caritas Flüchtlingshilfe	276.35
5. Juli	Kapuzinerkloster Olten	80.50
12. Juli	Fisherman FM	113.90
18. Juli	Bischöfliche Missionsarbeit in Indien (Waldgottesdienst)	955.90
26. Juli	MIVA (Christoph.-Kollekte)	94.70

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden.

Fastenkampagne 2015

Herzlichen Dank allen Pfarreiangehörigen für die Unterstützung der Fastenkampagne «Guatemala – Auf dem Weg zur Selbstbestimmung der indigenen Bevölkerung.»
Von unseren Pfarreien und aus dem ganzen Pfarreibereich konnten Total vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015 bei Fastenopfer Spenden verbucht werden von:

CHF 11'064,05 in Kappel-Boningen
(CHF 10'996,45 im 2014)

CHF 5884,85 in Gunzgen
(CHF 4916,70 im 2013 und CHF 4792,60 im 2014)

Nicht vergessen!

**BILDUNG
GEGEN
ARMUT**

Am **Sonntag, 23. August, ab 11.00 Uhr**, Brunch im Pfarreisaal in Kappel.
Reingewinn zugunsten der Projekte:

- «New White House Academy» in Voi, Kenia
- «St. Jude Children's Home» in Vadakode, Indien



Wallfahrt der Pfarrei Kappel-Boningen

Samstag, 24. Oktober 2015

Herzliche Einladung

Liebe Pfarreiangehörige
Zur Wallfahrt laden wir alle Interessierten aus unserer Pfarrei ganz herzlich ein.



Als Gemeinschaft auf dem Weg sein, einander wahrnehmen, miteinander feiern, beten und Geselligkeit geniessen. Das ist das Ziel unserer Wallfahrt. Zu Beginn führt uns unserer Reise zu einer wunderschönen Wallfahrtskirche im Herzen des Kantons Luzern, oberhalb von Kriens. Das Innere der Kirche «Unserer Lieben Frau in Hergiswald» ist ein einzigartiges Bijou- der berühmte Bilderhimmel oder die Loreto- Kapelle verzaubern immer wieder viele Pilgernde und Touristen.



Das zweite Ziel auf unserem gemeinsamen Weg wird die katholische Pfarrkirche St. Peter und Paul in Andermatt sein. Mit ihrer überaus reichen Ausstattung ist die katholische Pfarrkirche St. Peter und Paul die bedeutendste Kirche des Urserntals und eines der wichtigsten Gotteshäuser des Kantons Uri. Hier werden wir den gemeinsamen Gottesdienst feiern.

Nach dem Mittagessen welches wir im Sporthotel Sonne einnehmen, besuchen wir auf einem kurzen Spaziergang die schön gelegene Mariahilf Kapelle sowie das interessante Talmuseum Ursern. Auf der Heimreise werden wir den besinnlichen Tag bei einem Trinkhalt ausklingen lassen.

Die Anmeldeunterlagen liegen bei den Schriftständen der Kirchen von Kappel und Boningen auf

Das Organisationsteam freut sich auf zahlreiche Wallfahrer.

Mit herzlichen Grüssen

Pfr. Georg Madathikunnath
und das Organisationsteam

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI und DO 14.00 – 17.00 Uhr

j-schmid@gmx.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

	Sa XX.X	So XX.X	Di XX.X	Mi XX.X	Do XX.X	Fr XX.X
Nd.-gösgen	18:00 E		08:30 E			
Obergösgen		09:30 E		09:00 WK		
Winznau		09:30 WK				
Lostorf		11:00 E		08:30 WK		19:30 EA
Stüsslingen		11:00 WK			19:30 ER	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		09:00 E	09:00 EL	19:00 E

E = Eucharistiefeier, EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
ER = Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr
EA = Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle Mahren

Zeit zu verschenken

Im Pastoralraum Gösgen stehen geschulte Freiwillige zur Verfügung, die Zeit verschenken möchten.

Sind Sie einsam und suchen Gesellschaft? Sind Sie gehbehindert und trauen sich allein nicht aus dem Haus? Sind Sie alleinerziehend und brauchen Entlastung? Leiden Sie unter anderen Belastungen und brauchen Sie jemand an Ihrer Seite? Oder kennen Sie eine Person in Ihrem Verwandten- oder Freundeskreis, die Unterstützung benötigt?

In bestimmten schwierigen Lebenssituationen ist es nicht gut, wenn man alleine ist. Es ist gut, jemanden an seiner Seite zu haben. Melden Sie sich ungeniert, vielleicht ist die Wegbegleitung genau das, was sie jetzt brauchen. Ihre Anfragen werden vertraulich behandelt. Die Begleitung ist für Sie kostenlos. Jede/r Begleitende unterschreibt eine Schweigeverklärung.

Gerne gibt Ihnen nähere Auskunft:



Julia Rzeznik
Kirchweg 2
Obergösgen

Telefon: 062 295 20 78
078 603 90 95
Fax: 062 295 59 03

Ausführliche Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage.

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64, Fax 062 849 05 65
Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pfarrei-niedergoesgen.ch
judith.schaer@pr-goesgen.ch

Samstag, 22. August PFARREIFEST

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
18.00 Festgottesdienst mitgestaltet vom Kirchenchor
Verabschiedung von Lia Zangrandi
Jahrzeit für Marie Schweizer, Klara und Wilhelm Bono-Schibler, Johanna Bono-Meyer, Bruno Friker-Fischer, Marie Louise und Oskar Meier-Stucky, Margaretha und Werner Bütler-Erb, Elisabeth von Rohr, Walter Meier-Studer, Frieda und Paul Studer-Boog
anschliessend Festbetrieb in der Pausenhalle
Kollekte für die Caritas Flüchtlingshilfe

Dienstag, 25. August

08.00 Rosenkranzgebet
08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 29. August

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
13.30 Trauungsgottesdienst

Sonntag, 30. August

09.30 Eucharistiefeier
Predigt Andrea Maria Inauen
Jahrzeit für Margrith Giger, Max Küchler, Anna Schaller-Braun, Therese Bohnert, Anna und Albin Meier-Gisi

Grillabend Frauen- und Müttergemeinschaft



Wir laden alle Mitglieder am **Donnerstag, 27. August, ab 19.00 Uhr** zu einem gemütlichen Grillabend auf dem Kirchenplatz ein.

Mitzubringen sind nur gute Laune und Fleisch/Fisch zum Grillieren. Unser Grillmeister Otti wird wie jedes Jahr für die Zubereitung sorgen. Für Salat und Dessert mit Kaffee ist gesorgt.

Der Vorstand freut sich auf sommerliches Wetter und viele Teilnehmerinnen.

Seniorenmittagstisch



Dieser findet am **Donnerstag, 27. August um 12.15 Uhr** im Restaurant Falkenstein statt. Es werden Salat, Saltimbocca, Risotto und Gemüse serviert.

Anmeldungen nimmt die Gemeindeganzlei bis Dienstag, 25. August unter 062 858 70 50 entgegen.

Backen Sie auch einen Kuchen?



Für das Pfarreffest am **22. August** werden noch Dessertspenden gesucht. Wer gerne einen Beitrag ans Buffet spenden möchte, melde sich bei Jrene Bitterli, Tel: 062 849 31 39 / 079 437 67 04

Pfarreffest



Am **22. August** findet um **18.00 Uhr** der Gottesdienst in der Schlosskirche statt. Im Anschluss daran feiern wir unser traditionelles Pfarreffest. Wir Ministranten und der Pfarreirat freuen uns über jeden Besuch. Besonders würden

wir uns freuen, wenn auch die Ministranten mit ihren Eltern und Geschwister kommen würden. Nebst einem grossen Salatbuffet bieten wir verschiedene Grilladen an. Mit einem feinen Dessert vom Buffet und einem guten Kaffee lässt sich der Abend gut ausklingen. Bei gutem Wetter findet das Pfarreffest auf dem Kirchenplatz statt. Bei Regenwetter in der Pausenhalle der Schule und sollte es richtig kalt sein, werden wir im Pfarreheim aufsuchen. Alle sind herzlich willkommen.

Die Ministrantenleiter und der Pfarreirat

Krankenbesuche im Spital

Da der Datenschutz im Kantonsspital Olten in letzter Zeit sehr streng gehandhabt wird, sind die Informationen über die Anwesenheit von katholischen Patienten stark zurückgegangen.

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn sie uns über die Spitalaufenthalte von Pfarreiangehörigen, die gerne einen Besuch hätten, melden.

Beachten Sie auch, dass auf dem Anmeldeformular für den Spitaleintritt und in der Patientenaufnahme im Spital der Wunsch eines Besuches entsprechend beantwortet bzw. vermerkt wird.

Wir besuchen gerne auch Patienten im Kantonsspital Aarau und in der Hirsländli-Klinik, wenn wir entsprechend informiert worden sind.

Jürg Schmid, Pfr.

Obergösgen

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03
Seelsorgerin: Julia Rzeznik, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30 – 11.00 Uhr / Do 08.30 – 11.00 Uhr
Pastoralassistentin für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28

julia.rzeznik@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
maria.raab@kathwinznau.ch

Sonntag, 23. August

Patrozinium Maria Königin

9.30 Eucharistiefeier mit Jürg Schmid und Julia Rzeznik, musikalisch umrahmt mit Orgel-musik und Trompetenklängen.
Kräuterweihe und Segnung der Erstklässler und aller Schulkinder
Kollekte: Kovive, Ferien für Kinder in Not
Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Mittwoch, 26. August

9.00 Wort- und Kommunionfeier

Freitag, 28. August

9.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 29. August

14.00 Hochzeitgottesdienst von Michèle Lütolf und Christian Hug

Sonntag, 30. August

11.00 Wort- und Kommunionfeier



Weiterhin werden wir auch Kräuter segnen. Alle Gärtner/innen laden wir ein, einen Kräuterstrauß mitzubringen und segnen zu lassen (in Korb vor Altar legen). Wir können ihn trocknen lassen und in der Küche oder an einem anderen Ort aufhängen um uns zu erinnern, wie Gott uns durch seine gute Schöpfung Heilung schenkt für Leib und Seele.
Zum anschliessenden reichhaltigen Apéro sind alle Pfarreimitglieder herzlich eingeladen.



Eheschliessung

Am Samstag, 29. August um 14.00 Uhr schliessen **Michèle Lütolf und Christian Hug** den Bund für's Leben. Schön, dass Ihr Euch traut! Wir gratulieren herzlich.

Wunsch für die Ehe

(Für Michèle und Christian, aber auch für alle anderen Paare)

In Eurer Ehe soll es keinen Tag geben, da Ihr sagen müsst: Damals habe wir uns geliebt, heute ist die Liebe gestorben.

Kein Tag, an dem Ihr sagt:
Ich bin so allein, Du bist mir so fremd.
Ihr mögt einander gut tun,
Ihr mögt einander trösten und verzeihen.
Ihr sollt miteinander Pläne schmieden,
und Eure Sehnsüchte mögen sich erfüllen.
Die Tür Eurer Wohnung möge offen sein für Menschen,
die Euch wichtig sind und denen Ihr wichtig seid,
die Rat geben und denen Ihr raten könnt.
Eure Ehe bleibe spannend,
und Ihr möget alle Spannungen aushalten.
Eure Ehe bleibe glücklich,
indem Ihr Eurer Treue traut,
Euch in der Treue Gottes aufgehoben wisst.
Dann wird für Euch und für andere
Eure Ehe ein Zeichen der Hoffnung und des Mutes.
Gottes Liebe möge in Eurer Liebe greifbar und spürbar werden.

Kollekten:

Folgende Kollekten konnten eingezahlt werden:

31.05. Medienopfer	Fr. 100.00
04.06. Sternschnuppe	Fr. 80.00
07.06. Aufgaben des Bistums	Fr. 80.00
14.06. Caritas Flüchtlingshilfe	Fr. 70.00
21.06. Indische Schwestern	Fr. 579.65
28.06. Papstopfer	Fr. 182.10
05.07. Jugend- + Erwachsenenbildung	Fr. 82.25
12.07. Bistum Basel, Lasalle Haus	Fr. 79.40
19.07. Buechehof	Fr. 104.90
26.07. Pro Pallium	Fr. 69.35

Ein herzliches Vergelt's Gott allen SpenderInnen.

Winznau

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28
Sekretariat: Judith Kohler, Di 08.00 – 11.15 Uhr, Do 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
maria.raab@kathwinznau.ch
judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 23. August

21. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Max Rippstein
Kollekte für Caritas, Flüchtlinge

Mittwoch, 26. August

09.00 Carpe diem
Empore in der Kirche

Donnerstag, 27. August

Kein Gottesdienst

VORANZEIGE

Samstag, 29. August

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Fastenopferkampagne 2015

Es freut uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass für das Fastenopfer 2015 aus unserer Pfarrei Fr. 3'210.95 (2014: Fr. 3'628.15, 2013: Fr. 3'197.–) einbezahlt worden sind.

Für diese grosszügigen Beiträge danken wir allen Spendern recht herzlich.

Mini-Treff

Die Minis besammeln sich am **Samstag, 22. August, um 14.00 Uhr** im Pfarrsaal. Wir freuen uns Euch nach der langen Sommerpause wieder zu treffen.



Muki-Kafi

Hast Du Kinder im Vorschulalter (0–7 J.) und Lust andere Mütter aus Winznau kennen zu lernen, Dich auszutauschen, zusammen Zvieri zu essen, die Kinder spielen lassen und einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen?
Dann bist Du genau richtig am:

MuKi-Kafi

Montag, 24. August, 14.30 – 17.00 Uhr im Pfarrsaal Winznau.

Zvieri: Ist vorhanden

Kosten: Es steht eine Kasse für einen freiwilligen Unkostenbeitrag bereit.

Bei Fragen: Andrea Viehweg 079 395 58 39.

Auf einen tollen Nachmittag und viele Mütter mit ihren Kindern freut sich die Frauengemeinschaft.



Frauenkirchenfest

Am **Freitag, 18. September, 16.30 Uhr**, Kapuzinerkloster Solothurn vor der Kirche. Infos beim Pfarramt Winznau oder Kath. Frauenbund SO.

Kontaktgruppenausflug der FG



Die Frauen der Kontaktgruppe laden Sie liebe Seniorinnen und Senioren am **Donnerstag 03. September** herzlich zum Ausflug und gemütlichen Zusammensein ein.

Treffpunkt ist um 14.00 Uhr beim Dorfplatz. Anmeldungen nimmt Heidi Kühne entgegen: 062 295 10 04. Der Ausflug findet bei jedem Wetter statt.

Auf einen schönen Nachmittag freuen sich die Frauen der Kontaktgruppe.

CHURCHTRAIL

entdecken – abchecken – suchend bleiben

Das 15. Jungentreffen im Bistum Basel findet am **Sonntag, 27. September**, in Luzern statt.
www.bistum-basel.ch

Lostorf

Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer
Sekretariat: Ursula Binder
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr

www.kath-kirche-lostorf.ch
j-schmid@gmx.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch

Sonntag, 23. August Schöpfungsfest

11.00 Familiengottesdienst
Eucharistiefeier mit Pfr. Jürg Schmid und Mitwirkung der Ministranten
Opfer für die Ministrantenkasse
Dreissigster für Elisabeth Fluri
Jahrzeit für Adolf Pözl-Loser und Maria Loser-Meile
anschliessend Schöpfungsfest

Mittwoch, 26. August

08.30 Morgenlob mit Sr. Hildegard
Wort- und Kommunionfeier
anschliessend Zmorge mit der Frauen- und Müttergemeinschaft

Freitag, 28. August

19.30 Eucharistiefeier
in der Antoniuskapelle in Mahren

VORANZEIGE

Sonntag, 30. August

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Opfer für Caritas Schweiz
Jahrzeit für Frieda und Joseph Guldemann-Kohler, Adolf und Alma Felber-Herrmann, Jakob Manser-Kaser
12.15 Taufe von Yael Liechti



Sommerabend-Grillplausch
am Mittwoch, 26. August 2015 19.30 Uhr
im Sigristenhaus

Wir möchten alle Frauen ganz herzlich zum traditionellen Grillplausch einladen. Gemeinsam mit den Landfrauen und den reformierten Frauen freuen wir uns auf einen gemütlichen Abend.

Unsere Grillmeisterin Rita Manser wird uns wie gewohnt feine Bratwürde zubereiten. Ebenso gibt es ein Salatbuffet und verführerische Desserts.

Es wäre schön, wenn möglichst viele Zeit und Lust hätten mit uns ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Wir freuen uns auf Euch.

Der Vorstand FMG



Fiire met Chind

Sonntag, 23. August 11.30 Uhr in der ref. Kirche in Lostorf
ökumenische Feier für Kinder von 3 bis 6 Jahren



Ministranten-Einführungskurs

Samstag, 29. August 09.30 – 11.30 Uhr
Kurs für die Neuministranten in der kath. Kirche

HINWEIS

Firmung 4. Juni 2016, 17.00 Uhr

Die Firmkandidaten des kommenden Firmkurses haben anfangs August erste Informationen von Denise Haas erhalten. Denise Haas ist Religionspädagogin in Niedergösgen und im Pastoralraum Gösigen, zu dem auch die Pfarrei Lostorf gehört.

Falls Sie oder Ihre Tochter/Ihr Sohn im 9. Schuljahr sind und gerne das Sakrament der Firmung erhalten möchte(n) das erwähnte Schreiben nicht erhalten haben, bitten wir Sie, sich beim Pfarramt zu melden.

Wir denken vor allem auch an Jugendliche, die eine auswärtige Sonderschule besuchen.

Der Anmeldeschluss zum Firmkurs ist der 14. September.
Pfarramt Lostorf

Freitag, 28. August ist das Sekretariat ausnahmsweise nicht besetzt. Wir bitten um Verständnis.

In dringenden Fällen werden Sie über die Telefonnummer 062 298 11 32 an das Pfarramt in Niedergösgen weitergeleitet.



Freitag, 4. September 20.00 Uhr
Ökumenische Gesprächsgruppe im Martinskeller

Schöpfungsfest



Sonntag, 23. August

Zum diesjährigen Schöpfungsfest laden die Ministranten die ganze Pfarrei herzlich ein. Familiengottesdienst um 11 Uhr. Zusammen mit Pfr. Jürg Schmid werden die Ministranten den Gottesdienst gestalten.

Zum anschliessenden Schöpfungsfest beim Sigristenhaus wird ein Mittagessen mit Fleisch vom Grill und Salaten sowie Kaffee und Kuchen zu familienfreundlichen Preisen angeboten.

Weiter stehen für die Kinder und Jugendlichen Spiel und Spass auf dem Programm und für die Erwachsenen ein gemütliches Beisammensein.

Die Ministrantenschar freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 23. August 21. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wort- und Kommunionfeier
Opfer für die Stiftung Wunderlampe

Donnerstag, 27. August – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 29. August

14.00 Hochzeitgottesdienst von Janine Leder und Oliver Martini

Sonntag, 30. August

11.00 Eucharistiefeier

Hochzeit

Am Samstag, 29. August um 14 Uhr schliessen Janine Leder und Oliver Martini, wohnhaft in Winznau, in der Pfarrkirche Stüsslingen den Bund der Ehe. Wir wünschen dem Brautpaar Gottes reichen Segen auf den gemeinsamen Lebensweg.

Bitte vormerken: Peter und Paul Treff am Freitag, 18. September, 19.30 Uhr

Dank für Freiluftgottesdienst



Über 120 Erwachsene und Kinder besuchten auf dem Bösch den diesjährigen Freiluftgottesdienst. Im Zentrum der Predigt standen das Leben und Wirken des 1980 am Altar ermordeten und am Pfingstsonntag dieses Jahres seliggesprochenen Erzbischofs von El Salvador, Oscar Romero. Bei angenehmen Temperaturen im Wald liessen sich Jung und Alt von der Festwirtschaft des Pfarreirates verwöhnen. Vergelt's Gott allen, die bei diesem beliebten Anlass mitgeholfen haben.

Firmweg 2015/2016

Aus unserer Pfarrei haben sich elf Jugendliche der 2. und 3. Oberstufe für den Firmweg angemeldet. Nebst dem Startanlass am 26. August umfasst der Firmweg einen Startgottesdienst mit der Übergabe einer persönlichen Bibel, vier thematische Einheiten, ein Versöhnungsweg mit Versöhnungsgespräch, ein Besuch beim Firmspender, ein Standortgespräch und zwei Einsätze in der Pfarrei (sozial und liturgisch). Dazu kommt die inhaltliche und musikalische Vorbereitung auf den Firmgottesdienst und – falls von der Gruppe gewünscht – eine Firmreise. Der Firmweg ersetzt den Religionsunterricht des letzten Schuljahres.

Frauenforum

Wir besichtigen am Mittwoch, 2. September die Schoggi-Welt bei Chocolat Frey in Buchs AG. Besammlung um 13.15 Uhr bei der Kirche.

Anmeldung bis am 26. August bei Anita Meier, Tel. 062 298 28 01.

Neue Bilder und Berichte: pfarrei-stuesslingen.ch
Besuchen Sie wieder einmal unsere Homepage mit neuen Bildern und Berichten zum Pfarreleben.

Pastoralraum Niederamt

Projektleiter: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Sekretariat: Eva Wegmüller, pastoralraum@niederamtsued.ch
www.niederamtsued.ch



FlikFlak-Woche mit Christof Fankhauser
«Rägebogebunt gsehni d'Ärde lüchte, si isch obenuse-fröhlech-farbig, wunderschön. Kunterbunt het Gott üsi Wält erschaffe. Lue, si strahlet häll u klar i allne Farbetön».
(Liedtext von Christof Fankhauser)

Zu einer kunterbunten, fröhlich-farbenen Woche mit lustigen Liedern, coolen Spielen und spannenden Geschichten lädt der katholische Pastoralraum Niederamt und die reformierte Kirchengemeinde Niederamt ganz herzlich ein. Christof Fankhauser, bekannter Liedermacher und Musiker, vermag mit seiner fröhlichen, aufgestellten Art und seinen «fätzigen» Liedern, Jung und Alt – Klein und Gross zu begeistern. «Kennen Sie Menschen, die bei allem, was sie tun ein Liedlein pfeifen? Genau so einer bin ich!» konnte man von ihm im Oltner Tagblatt vor einem Monat lesen.
Am Montag 24. August beginnt die FlikFlak-Woche mit dem ökumenischen Schulstartgottesdienst um

18.30 Uhr in der kath. Kirche Däniken. Natürlich sind auch «Nicht-Schülerinnen und Schüler» dazu herzlich eingeladen. Ab Dienstag, 25. bis Freitag 28. August von 18.30 bis 19.00 Uhr, kann eine regenbogenbunte halbe Stunde in der kath. Kirche Däniken erlebt werden – sei es beim Mitsingen und Mittanzen oder beim ruhigen Mitstaunen und Mitfreuen.

«Plätschvoll mit Farbe, plätschvoll mit Lache, plätschvoll mit Freud u mit tuusig coole Sache. Plätschvoll mit Stimme, plätschvoll mit Singe u plätschvoll mit Lüüt, wo das Lied lut lö la klinge. U der Grund werum das so isch, isch wüüll du Gott bi üs bisch».
(Liedtext von Christof Fankhauser)

Wir freuen uns auf eine «plätschvolle» Kirche und fröhliches Lachen und Singen in «allne Farbetön».

Eva Wegmüller

Dulliken

Pfarramt und Sekretariat: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
Sekretariat: Verena Studer
dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo – Mi und Fr 08.00 – 11.30 Uhr, Do: 13.30 – 17.00 Uhr

21. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für das Justinuswerk

Samstag, 22. August

17.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Erstes Jahresgedächtnis für Getrud Celant-Rusnak
17.30 Kleinkinderfeier im OG Kirche

Sonntag, 23. August

11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 24. August

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 25. August

9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 26. August

9.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Kleinkinderfeier

ist am **Samstagabend, 22. August um 17.30 Uhr** im Obergeschoss der Kirche. Alle 3–6-jährigen Kinder sind mit oder ohne Begleitung der Eltern, Grosseltern, Gotte/Götti zu dieser Kinderfeier eingeladen.
Wir freuen uns auf eine Begegnung mit Euch.

Christa Niederöst

KAB Dulliken

Am **Dienstag, 25. August, 19.30 Uhr** findet im Pfarreizentrum Selzach ein Bildungsabend der Kantonalen KAB statt.

Thema: Mit Papst Franziskus die Glut entfachen, inspiriert von Franz und Klara von Assisi. Referent ist Br. Niklaus Kuster, Dr. theol. Kapuzinerkloster Olten. Wer an einer Teilnahme interessiert ist, melde sich bezüglich der Organisation einer Fahrgelegenheit bis spätestens Montag 24. August bei Stephan Sieber: Tel 062 295 43 48 / Handy 076 384 09 94.
Abfahrt in Dulliken Kirchenplatz 18.00 Uhr.
Die Einladung liegt in der Kirche auf.

Mutter-mit-Kind-AKTIVITÄT

Am **Mittwoch, 26. August**, bräteln wir **ab 14.30 Uhr** im Garten oder Pfarreizentrum der röm.-kath. Kirche. Eingeladen sind alle Mütter mit ihren Kindern bis ca. 10 Jahren.
Für Wurst, Brot und Getränke wird gesorgt.

Wir freuen uns auf einen tollen gemütlichen Nachmittag.

röm.-kath. Frauenverein Dulliken

Kirchenopfer Juni und Juli

4.6.	Pfarreibedürfnisse	Fr. 182.75
8.6.	Altersheim Brüggli (Trauerfeier)	Fr. 269.05
9.6.	Diöz. Opfer Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 83.40
13.6.	Studentenpatronat SO	Fr. 165.00
15.6.	Stiftung Theodora (Trauerfeier)	Fr. 784.95
20.6.	Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 160.40
28.6.	Papstopfer	Fr. 103.10
29.6.	Opfer Mittwochgottesdienste	
	1. Sem. für SOFO	Fr. 82.05
4.7.	Christopherusopfer für MIVA	Fr. 179.60
11.7.	Ansgarwerk	Fr. 99.45
18.7.	Kovive	Fr. 163.30
21.7.	Berghilfe (Trauerfeier)	Fr. 280.-
25.7.	Pro Filia	Fr. 196.95
	Antoniuskasse	Fr. 588.50

Herzliches Dankeschön für alle Spenden.

Fastenkampagne 2015

Aus unserer Pfarrei konnte das Fastenopfer vom 1. Januar bis 30. Juni Spenden im Betrag von **Fr. 15'696.35** verbuchen (Vorjahr Fr. 15'088.45).
Im ganzen Kalenderjahr 2014 wurden **Fr. 16'898.40** einbezahlt.

Das Fastenopfer dankt allen Spenderinnen und Spendern herzlich für die Unterstützung.



Foto: Tourismus Maria Rickenbach

Einladung zur Pfarreiwallfahrt nach Maria Rickenbach NW Samstag, 19. September

Abfahrt in Dulliken ist um 11.30 Uhr. Wir fahren mit dem Car nach Dallenwil und mit der Luftseilbahn nach Maria Rickenbach hinauf. Mit einer Führung erleben wir das Benediktinerinnenkloster und die Handweberei. Anschliessend findet in der Wallfahrtskirche bei der Gnadenmutter «im Ahorn» unsere Eucharistiefeier statt.

Auf der Rückfahrt mit dem Car werden wir einen Halt zu Nachtessen einschalten. Spätestens um 21.00 Uhr sind wir wieder zu Hause.

Die Einladung liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf und kann auf der Homepage des Pastoralraums unter Dulliken heruntergeladen werden.

Kosten: ca. Fr. 40.– für Carfahrt, Führung und alle Trinkgelder / Kinder sind gratis.

Anmeldung: bis am 14. September an das Pfarreiskretariat 062 295 35 70

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind. Auch Angehörige aus dem Pastoralraum sind herzlich eingeladen.

Das Seelsorgeteam und der Pfarreirat

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
Sekretariat: Andrea Brunner
gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Samstag, 22. August

18.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
JZ für Samuel Wirth
JZ für Hedwig Meier-Scheidegger
JZ für Silvia Spinetti-Wollny
JZ für Mina und Josef Spielmann-Henzmann

Donnerstag, 27. August

08.30 Werktagsgottesdienst mit Robert Dobmann

Kollekte:

vom 22. August ist bestimmt für den Spielplatz beim Römersaal. Herzlichen Dank.

Primarschulalter, ihre Eltern, Grosis, Göttis... und natürlich für alle, die gerne dabei sein möchten.

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am **Donnerstag, 27. August um 11.30 Uhr** im Restaurant Jurablick.

An- und Abmeldungen bei: Vreni von Arx-Merz,
Tel. 062 849 42 87

Abholdienst: Walter Schelker, Staldenacker 7a,
Tel. 062 849 49 09

rinnen konnten die Kinder mit viel Kreativität ihre eigenen Pinnwände herstellen. Die Kinder hatten wiederum viele Möglichkeiten im Wald, sei es sich auf die Kletterbahn der Cevi zu wagen, oder doch lieber mit Filz oder Ton etwas zu gestalten oder noch vieles mehr. «Für Speis und Trank, fürs täglich Brot, wir danken dir, oh Gott» wurde jeweils im Kanon gesungen, bevor sich die Kinder vom köstlichen Essen bedienen durften. Als Abschluss fand bei sonnigem Wetter der Waldgottesdienst beim Waldhaus statt. Er wurde durch Lagerkinder und die Musikgesellschaft mitgestaltet. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern für das erlebnisreiche Sommerlager!

MITTEILUNGEN

Schulstartgottesdienst

Montag, 24. August, 18.30 Uhr in der kath. Kirche Däniken

Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der Flik-Flak-Woche vorbereitet von den Katechetinnen Käthy Hürzeler und Marisa Müller und dem Kinderliedermacher Christof Fankhauser.

FlikFlak-Woche in der kath. Kirche Däniken

Dienstag, 25. – Freitag, 28. August

jeweils 18.30 bis 19.00 Uhr

«Die bescthi Haubstund vom Tag!»

FlikFlak: Das ist eine coole Zeit mit Spielen, mit Musik, fätzigen Liedern und natürlich mit einer spannenden Geschichte. Für alle Kinder im Vorschul- und

VORSCHAU

Pastoralraumwallfahrt für Gross und Chli nach Quarten

Am **5. September** organisieren wir die erste Pastoralraumwallfahrt, zu der besonders Familien mit Kindern eingeladen sind. Genauere Informationen entnehmen Sie unter www.niederamtsued.ch.

Anmeldungen bis am Samstag, 29. August an:
gretzenbach@niederamtsued.ch oder Kirchweg 9,
5014 Gretzenbach

RÜCKBLICK

Waldgottesdienst des Sommerlagers

Die Geschichte von Noomi und Rut begleitete die Kinder durchs ganze Sommerlager. Mit ihren Leite-



Foto: Therese Grütter

Däniken

Pfarramt und Sekretariat: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
Sekretariat: Nicole Lambelet
daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 291 12 56
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Freitag, 21. August

17.30 Rosenkranz

WALDGOTTESDIENST

Sonntag, 23. August

11.00 Ökumenischer Waldgottesdienst mit Chinderfiir im Täli mit Daniel Müller, Flavia Schürmann und dem Chinderfiir-Team, es spielt das Akkordeon-Orchester Schönenwerd-Gretzenbach-Gösigen. Anschliessend gemütliches Beisammensein beim Mittagessen.

Wenn bei zweifelhafter Witterung die Kirchglocken um 10.00 Uhr läuten, findet der Gottesdienst um 11.00 Uhr in der katholischen Kirche statt.
Telefon 1600 gibt Auskunft über die Durchführung.

FLIKFLAK KIDS-TRÄFF

Montag, 24. August

18.30 Ökumenischer Schulstartgottesdienst
Vorbereitet von Marisa Müller und Käthy Hürzeler zusammen mit Christof Fankhauser

Dienstag, 25. bis Freitag, 28. August

18.30 bis 19.00

«Bescthi Haubstund vom Tag»
mit Christof Fankhauser und Team

Mittwoch, 26. August

08.30 Werktagsgottesdienst mit Flavia Schürmann

Kollekten: Nach Ansage

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

MITTEILUNGEN

FlikFlak Kids-Träff

mit Christof Fankhauser und Team

Dienstag, 25. bis Freitag 28. August
von 18.30 – 19.00 Uhr

jeweils in der kath. Kirche Däniken

Jeder Abend ist in sich abgeschlossen und richtet sich an alle Kinder im Vorschul- und Primarschul-Alter und an alle die dabei sein möchten.



Christof Fankhauser im Rahmen einer FlikFlak Woche in Langenthal

Religionsunterricht in der 1. und 2. Klasse

Heimgruppenunterricht (HGU)
Mit dem Eintritt in die erste Klasse beginnt auch der Religionsunterricht an der Schule. Ernst Knorr hat den

Heimgruppenunterricht 1991 in Gretzenbach eingeführt und später wurde er auch für Däniken übernommen und an beiden Orten ökumenisch verankert. Wie es der Name sagt, wurde der Unterricht ursprünglich von Mütter und Väter der Erst- und Zweitklässler «zu Hause» abgehalten. Mittlerweile findet die wöchentliche Stunde auch in den Räumlichkeiten der Schule statt. Hinter dem Heimgruppenunterricht steht die Grundidee, dass in kleinen Gruppen der Glaube menschennah und familienalltäglich vermittelt wird. So wird im ersten Unterrichtsjahr zum Ziel gesetzt:

«Das Kind sollte den Heimgruppenunterricht als frohes Zusammenkommen erleben, bei dem die schöpferischen Kräfte gefördert, die christliche Botschaft betrachtet und das entsprechende Verhalten eingeübt wird.»

Die unterrichtenden Frauen (Männer wären ebenfalls willkommen) werden entsprechenden der ursprünglichen Verortung in der Familie als «HGU-Mütter» bezeichnet. Der HGU wird von zwei Leiterinnen, Martina Bondt und Daniela Bühler, koordiniert und von den Seelsorgenden vor Ort begleitet.

Begrüssung und Verabschiedung im HGU

Die bisherigen HGU-Mütter der 1. Klasse, Ruth Bader und Beatrice Stiegeler, übernehmen mit dem neuen Schuljahr die 2. Klasse. Mirjam Dopple und Nicole Lambelet beenden ihr zweijähriges Engagement für den HGU. Mit dem neuen Schuljahr übernehmen zwei neue HGU-Mütter die 1. Klassen. Es sind dies: Manuela Schlosser und Karin Kohler, die selber Kinder auf dieser Stufe haben.

Pfarramt und Sekretariat: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Gemeindeleiter ad interim: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Mitarbeitender Priester: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli
schoenenwerd@niederamtsued.ch
062 849 11 77
Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr



Samstag, 22. August
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 23. August
21. SONNTAG IM JAHRESKREIS
09.00 Italienergottesdienst
10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Jahresgedächtnis für Hans Oskar Gloor-Bolliger
Jz. für Brigitta Sauterel-Senn
Orgel: A. Farner
Monatslied: KG 505
Kollekte: Jugend und Sprachen, Olten

Mittwoch, 26. August
09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Frauengottesdienst
Jz. für Mathilde und Oskar Meier-Huber und
Sohn Hugo Meier; Alfred und Lina Huber-Kunz;
Ferdinand und Barbara Helena Huber-Hofstetter;
Johann und Mathilde Huber-Keller und deren
Kinder Johann, Hedwig, Anna und Otto Huber;
Gottfried und Bertha Käser-Wittmer und
Anna Maria Huber, Eppenbergr; Josef und
Idda Altermatt-Henzmann; Josef Ferdinand
und Margartha Schenker-Zeller und Tochter
Albertine Schenker; Daniel Baldenweg und
Johann Studer-Guldinmann; Albertine und
Eduard Kuhn; Josef und Emma Huber-Geisseler

Samstag, 29. August
16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN
Bitte beachten Sie, dass die **Freitags-**
Jahrzeiten wie folgt gehalten werden:
Freitag, 4. September 2015

Pastoralraumwallfahrt für Gross und Chli
Details siehe unter ‚Walterswil‘

MITTEILUNGEN

Unsere Verstorbenen:

Am 2. August ist im Alter von 77 Jahren **Herr Helmut Knauer**, Kreuzackerstrasse 24, verstorben.
Am 7. August rief Gott **Frau Marie Louise Wüst-Bühler**, Wöschnauerstrasse 28, in ihrem 64. Lebensjahr zu sich.
Mögen die Verstorbenen nun in der ewigen Heimat belohnt werden für ihre Liebe und Güte.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Nächste Gruppenstunde: **Donnerstag, 27. August, um 17.00 Uhr**, im Gruppenraum.

Kolibri

Die Kolibrigruppe trifft sich am **Freitag, 28. August, um 17.00 Uhr**, im ref. KGH



Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Mittwoch, 26. August**, feiern wir um **9.30 Uhr** unseren Frauengottesdienst. Anschliessend sind alle – natürlich auch die Männer – zu einem Trunk ins Pfarreiheim eingeladen. Am **Donnerstag, 27. August**, findet um **18.30 Uhr** ein Bräteln ums oder im Pfarreiheim statt. Grilladen bitte selbst mitnehmen, für Getränke und Dessert ist gesorgt.

Neues vom Kirchenchor

Am **3. September** wird Stephan Nützi seine neue Stelle als Chorleiter in Schönenwerd antreten. Herr Nützi ist Primarlehrer in Härkingen und wohnt mit seiner Familie in Fülenbach. Er bringt bereits eine 19-jährige Chorleitererfahrung mit und besitzt auch das Orgeldiplom. Wir freuen uns, mit ihm zusammenzuarbeiten und wünschen ihm viel Erfolg und Freude beim Musizieren zur Ehre Gottes.

Das Vorstandsteam

Bei dieser Gelegenheit möchten wir wieder einmal auf unsere Sache aufmerksam machen und alle, Junge und Junggebliebene, herzlich einladen, eine Probe zu besuchen, einfach so und ganz unverbindlich. Die Proben finden jeweils am Donnerstag um 20 Uhr im

Pfarreiheim statt. Wir würden uns über ein paar neue und neugierige Gesichter freuen!

Kirchenchor, Gemeindeleiter, Kirchengemeinderat

Röm.-kath. Kirchengemeinde Schönenwerd-Eppenbergr-Wöschnau
EINLADUNG ZUR AUSSERORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG vom Montag, 24. August 2015, um 20.00 Uhr im Pfarreiheim

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Information über die Strukturanalyse der Infrastruktur und deren Nutzung
Vorstellung der Varianten zur zukünftigen Nutzung der Infrastruktur
Diskussion und Beantwortung von Fragen
4. Weiteres Vorgehen:
 - 4.1 Entscheid zur Weiterverfolgung der Varianten 4 und 5
Variante 4: Die Kirche wird sanft umgebaut, die Unterkirche renoviert, das Pfarreiheim teil- oder komplett vermietet
Variante 5: Stilllegung der Kirche, Einnmietung in der Stiftskirche, verstärkte Kooperation mit der christ-katholischen und reformierten Kirche
 - 4.2 Genehmigung eines Planungskredits in der Höhe von CHF 50'000.– zur Weiterverfolgung der Varianten 4 und 5
5. Verschiedenes

Sämtliche Unterlagen können im Sekretariat (062 849 11 77, rk-pfarramtschoenenwerd@bluewin.ch) eingefordert oder auf der Website <http://niederamtsued.ch/schoenenwerd/downloads.html> heruntergeladen werden.

Zu dieser ausserordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten herzlich willkommen.

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Gemeindeleiter ad interim: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Mitarbeitender Priester: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli
walterswil@niederamtsued.ch
062 849 11 77
Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Sonntag, 23. August
09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Kollekte: Opfer für die Aufgaben der Pfarrei

Sonntag, 30. August
09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann



HERZLICHE EINLADUNG zur Pastoralraumwallfahrt für Gross und Chli

Am **5. September** organisieren wir die erste Pastoralraumwallfahrt, zu der besonders Familien mit Kindern eingeladen sind. Unser Ziel wird Quarten am Walensee sein.

Kosten:

- Erwachsene: Fr. 50.– (Car + Mittagessen)
- Kinder: gratis (Kosten für Kinder & Kaffeehalt für alle übernimmt Pfarrei Gretzenbach)

Programm:

- Car-Abfahrt:
07.30 Uhr Dulliken, 07.35 Uhr Däniken,
07.40 Uhr Gretzenbach, 07.50 Uhr Schönenwerd
- Kaffeehalt: 09.00 Uhr Rest. Tell in Gisikon
- Ankunft in Quarten:
11.00 Uhr Schönstatt Zentrum
- Wallfahrts-Gottesdienst: 11.30 Uhr
- Mittagessen: 12.30 Uhr
- Fahrt nach Weesen am Walensee: 14.00 Uhr

- Wanderung entlang dem Seebecken Richtung Betlis oder Aufenthalt am Hafenbecken:
14.30–16.00 Uhr
- Heimfahrt: 16.00–18.00 Uhr

Anmeldung:

bis Samstag, 29. August an:
gretzenbach@niederamtsued.ch (elektronisch) oder
Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach (Post/Briefkasten)

Senioren-Mittagstisch

Die Sommerpause ist vorbei, somit sind die Seniorinnen und Senioren wiederum zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Am **Freitag, 28. August, um 12.00 Uhr** im evang. Kirchengemeindehaus.

Martha, eine besondere Zeugin Jesu, des Messias

Bei Lukas lobt Jesus Marias Verhalten, doch bei Johannes wird Martha zur zentralen Figur

Martha lebte mit ihren Geschwistern Maria und Lazarus in einem Haus in Bethanien, nur wenige Kilometer von Jerusalem entfernt und nahm Jesus immer wieder als Gast auf. Im Johannesevangelium wird sie zu einer der wichtigsten Repräsentantinnen des Glaubens an den Auferstandenen. Sie war eine der wichtigsten Jüngerinnen Jesu.

Da sie bei der Nennung der drei Geschwister zumeist an erster Stelle steht, war Martha offenbar der Vorstand dieses Hauses. Da Lazarus als letzter genannt wird, war er nach den patriarchalen Vorstellungen der Zeit wohl noch ein Kind oder Jugendlicher. «Jesus liebte Martha und ihre Schwester und Lazarus», heisst es in Johannes 11,5. Selten wird so ausdrücklich gesagt, dass Jesus jemand liebte.

Es gab neben den Jüngern und Jüngerinnen Jesu, die seinen Weg von Galiläa nach Jerusalem begleiteten, auch solche an bestimmten Standorten, an die sich Jesus ab und zu zurückziehen konnte. Zu diesen Orten gehörte das Haus der Martha, ein anderes war das des Petrus am See Gennesaret, wo Jesus bekanntlich einmal dessen Schwiegermutter heilte. Weil Jesus keine feste Stätte hatte, war er auf solche Gastfreundschaft angewiesen.

Lukas und Johannes wissen von Martha

Aus den Paulusbriefen wissen wir von den zahlreichen Frauen, die die frühchristliche Mission geprägt und mitgetragen haben. Paulus bereiste vor allem die römisch-hellenistische Welt, er war so gut wie nie in Palästina. Deshalb erfahren wir in seinen Briefen nichts von den Frauen im Kernland Palästinas. Nicht einmal Maria von Magdala wird von ihm erwähnt.

Zwei Evangelisten berichten von Martha: Zuerst bringt Lukas eine kurze Erzählung über das Haus in Betanien (Lk 10,38–42). Martha nimmt als Hausherrin Jesus gastfreundlich auf. Während sie sich um alles kümmert, um ihren Gast zu bedienen, setzt sich Maria zu Füßen Jesu nieder, um ihm zuzuhören. Martha beklagt sich bei Jesus, dass sie die ganze Arbeit allein machen muss. Diese Geschichte wird in der Tradition immer wieder dazu benutzt, die kontemplative Haltung gegen die aktive zu stellen. Jesus sagte: «Maria hat den guten Teil erwählt ...» (Lk 10,42). In der kirchlichen Tradition wird dieser Text als Muster für die *vita activa* und die *vita contemplativa* benutzt. Vermutlich war Martha nach der Auferstehung Jesu eine bekannte Persönlichkeit in der jungen Kirche Palästinas, und diese Episode wurde erzählt, um zu betonen, dass man auf die Worte Jesu hören sollte.

Johannes Vermeer:
Christus im Haus von Martha und Maria.



Zeugin des Glaubens

Bei Johannes steht die längere Geschichte, dort spielt Martha eine ganz andere Rolle. Es geht um Tod und Auferweckung des Lazarus (Joh 11). Jesus lässt sich nach dem Tod des Lazarus Zeit, er kommt erst vier Tage nach dessen Tod nach Betanien. Martha kommt Jesus entgegen und macht ihm Vorwürfe, dass er erst jetzt kommt, wo es zu spät ist. Sie sagt: «Herr, er riecht schon, er liegt doch schon vier Tage im Grab» (Joh 11,39). Dann führen sie ein reges Gespräch über die Auferweckung am Jüngsten Tag und das ewige Leben. Es ist nicht das einzige Mal, dass Jesus mit einer Frau eine sehr anspruchsvolle theologische Auseinandersetzung über die letzten Dinge führt – was für einen Rabbi ungewöhnlich war. Wie mit der Frau am Jakobsbrunnen (Joh 4) hält Jesus hier mit Martha ein Lehrgespräch und nachdem er betont: «Ich bin die Auferstehung und das Leben!» (Joh 11,25) fragt er: «Glaubst du das?» (Joh 11,26). Darauf antwortet Martha: «Ja, Herr (*kyrios*), jetzt glaube ich, dass du der Christus (*mašiah* = Gesalbter) bist, der Sohn des lebendigen Gottes» (Joh 11,27). Dieses Bekenntnis der Martha erfolgt vor der Auferweckung des Lazarus, es handelt sich hier nicht etwa um einen emotionalen Ausruf des Staunens über das Wunder, sondern um ein Messiasbekenntnis, das fast wortgleich ist mit dem Bekenntnis des Petrus in Mt 16,16.

Es bleiben viele Fragen. Warum spricht Johannes um das Jahr 100, wo die Wirkungsmöglichkeiten von Frauen bereits zurückgedrängt werden, so ausdrücklich über das Bekenntnis der Martha? Will er damit einen Gegenpol zu dem Bekenntnis des Petrus setzen? Für Johannes repräsentiert Martha – die von Jesus geliebt wurde – den vollen und richtigen Glauben an den auferstandenen Christus/Messias, den Sohn Gottes. Warum wird in der ganzen christlichen Tradition von diesem Martha-Bekenntnis – im Gegensatz zu dem des Petrus – so gut wie überhaupt nie gesprochen?

Helen Schüngel-Straumann

FRAUEN IN DER BIBEL (10)

Die Bibelwissenschaftlerin Helen Schüngel-Straumann stellt an dieser Stelle regelmässig biblische Frauengestalten vor. Nach einer Einleitung in die Thematik waren es bisher die alttestamentliche Prophetin Hulda, Tamar, von der in Genesis 38 erzählt wird, Phoebe von Kenchreä, die alttestamentliche Profetin Mirjam, Maria von Magdala, Judit, die Apostolin Junia sowie Sara und Hagar, die Mütter von Abrahams Söhnen.

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1+3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdiesstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Benne! Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern ist wie immer am letzten Donnerstag im Monat, am 27. August, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr. Anschliessend Umtrunk.

Laurenzen-Kafi in Erlinsbach



Jeden Samstag, ist das Klosterkafi bei den Clara-Schwwestern in 5018 Erlinsbach wieder von 14:00 – 17:00 Uhr offen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und sind für Sie da.

Die Clara-Schwwestern und das Kaffee-Team

Schriftlesungen

Sa, 22. August: Philippus Benitiuss
Rut 2,1–3.8–11; 4,13–17; Mt 23,1–12

So, 23. August: Richildis

Jos 24,1–2a.15–17.18b; Eph 5,21–32; Joh 6,60–69

Mo, 24. August: Bartholomäus

Offb 21,9b–14; Joh 1,45–51

Di, 25. August: Josef von Calasanza

1 Kor 12,31–13,13; Mt 18,1–5

Mi, 26. August: Theresia von Jesus

1 Thess 2,9–13; Mt 23,27–32

Do, 27. August: Monika

Sir 26,1–4.13–16 (1–4.16–21); Lk 7,11–17

Fr, 28. August: Augustinus

1 Joh 4,7–16; Mt 23,8–12

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im August 2015

Sonntag, 23. August 2015,

10.30 Uhr: Gottesdienst

Mittwoch, 26. August,

20.00 Uhr: Vergebungs- und Herzmeditation

Mieschegg

An den Sonntagen vom **23. August und 20. September** wird jeweils um **11.00 Uhr** in der Kapelle eine heilige Messe gefeiert. Dazu ist jedermann herzlich eingeladen.

Studentenpatronat der römisch-katholischen Pastorkonferenz

GESUCHE UM STIPENDIENBEITRÄGE

Das Solothurnische Studentenpatronat richtet Stipendien aus an Studenten und Studentinnen sowie an Schülerinnen und Schüler von katholischen Bildungsstätten, insbesondere von theologischen Hochschulen und religionspädagogischen Instituten.

Katholische Bewerber/-innen, die im Kanton Solothurn wohnen (oder deren unterstützungspflichtige Eltern im Kanton Solothurn wohnhaft sind), können die Bewerbungsunterlagen anfordern bei Roman Wermuth, Dahlienweg 24, 4553 Subingen, r.e.wermuth@gawnet.ch

Die Gesuche müssen spätestens Ende Oktober 2015 eingereicht sein!

SPAZIEREN MIT DANTE

Noch einmal führt die Performancegruppe andante mit Text, Tanz und Musik im Säliwald durch die göttliche Komödie von Dante Alighieri. Herzliche Einladung!

Sa 5.9.15 Säliwald Olten (Steinbruch)

20.00 Purgatorio-Inferno

So 6.9.15 Tierpark Mühletäli Olten

15.00 Purgatorio-Paradiso

bei jeder Witterung, Teilnahme 25.–,

Reserv. Tel.062 205 00 24 oder Abendkasse

Info: www.beatricemahler.ch

LASSALLE-HAUS BAD SCHÖNBRUNN CH-6313 EDLIBACH

12.–19. September 2015

Reise auf den Spuren des Ignatius von Loyola.

Mit Christian Rutishauser SJ.

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org, 041 757 14 14.

3.–10. Oktober 2015

Frauenreise nach Dubrovnik-Mostar-Sarajevo.

Mit Elisabeth Schwendinger.

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org, 041 757 14 14.

**FlikFlak
Kids-Träff**
mit Christof Fankhauser und Team

FlikFlak: Das ist eine coole Zeit mit Spielen, mit Musik, fätzigen Liedern und natürlich mit einer spannenden Geschichte.
 Für alle Kinder im Vorschul- und Primarschul-Alter, ihre Eltern, Grossis, Göttis...
 – und natürlich für ALLE, die gerne dabei sein möchten!

Montag, 24. August 2015, 18.30 Uhr
– ökum. Schulstartgottesdienst

Dienstag, 25. – Freitag, 28. August 2015, 18.30 bis 19.00 Uhr
– die besücht Haubstund vom Tag!

jeweils in der **kath. Kirche Däniken** / Eintritt frei!

Dabei sein lohnt sich, auch wenn man nicht alle Abende besuchen kann. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen.

Herzlich laden ein:
**Kath. Pastoralraum Niederamt
 und Ref. Kirchgemeinde Niederamt**
www.niederamtsued.ch – www.kirche-niederamt.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 22. August
Fenster zum Sonntag. Sommerpicknick mit Guido A. Zäch
SF2, 17.40/WH; So 11.55

Wort zum Sonntag
Sibylle Forrer, ev.ref.
SRF1, 19.55

Sonntag, 23. August
Katholischer Gottesdienst
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion
Kreuzzug – Das neue Christentum
SRF1, 10.00

Sternstunde Philosophie
Nassim Taleb
SRF1, 11.00

Sternstunde Kunst
TV-Emanzipation auf Türkisch
SRF1, 11.55

Dienstag, 25. August
Dem Himmel ganz nah
ARTE, 23.40

Mittwoch, 26. August
Stationen. Hoch und heilig
BR, 19.00

Radio

Samstag, 22. August
Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Carol Blanc
Radio SRF1, 06.40 WH. 8.40
Musigwälle 531 8.30

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken der ev.ref. Kirche Veltheim, AG
Radio SRF1, 18.30

Sonntag, 23. August
Perspektiven. Rabbis im Einsatz für die Menschenrechte
Radio SRF2, 08.30 /WH; Do 15.00

Röm.-kath. Predigt
Thomas Markus Meier, Theologe, Oberbögen
Radio SRF2, 09.30

Ev.ref. Predigt
Pfarrer Jürg Rother, Oberägeri
Radio SRF2, 09.45

Glauben. Die Grenzen des Guten
SWR2, 12.05

Focus – Blind Date. Kafi Freitag, u. Christian Stucki
Radio SRF1, 22.20